



# EXTRA

JUGENDJOURNAL - SAAR-LOR-LUX



OKTOBER/OCTOBRE 2011

LE RÉPUBLICAIN LORRAIN - TAGEBLATT - SAARBRÜCKER ZEITUNG

NO. 25

## Euro-Krise: tous aux abris!

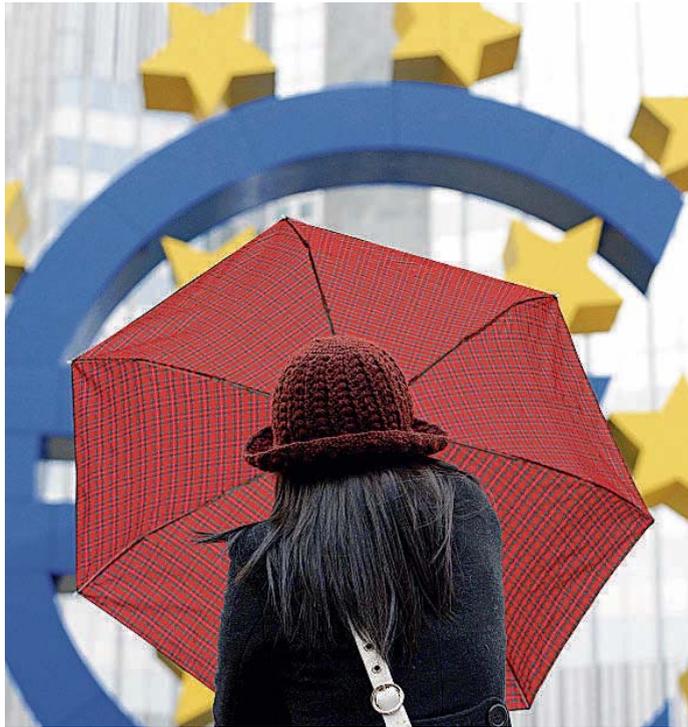
Das Finanz-Chaos beherrscht die Welt und stößt auf Unverständnis gerade bei der Jugend

«La bourse» et «les marchés» sont deux termes qui reviennent sans cesse dans les actualités mais que beaucoup ont du mal à cerner. Petit tour d'horizon du monde de la finance à la recherche de la réalité qui se cache derrière des notions souvent floues.

PAULINE CAVION, 20,  
MARLY,  
SENTAINE-JOELLE  
SCHAEFER, 18, METZ

Si payer en euros dans 17 pays européens paraît évident pour la jeunesse d'aujourd'hui, l'euro lui est le résultat de nombreuses années de débats et de choix successifs vers une Europe plus soudée, notamment économiquement.

Pourtant aujourd'hui, cette monnaie unique, l'héritage de décennies d'efforts pour la construction européenne, semble en menacer les populations. Ce qui a si longtemps fait la force de l'Europe est accusé d'en faire sa faiblesse future et c'est le sentiment d'appartenance à l'Union qui est remis en question. Cependant, malgré



Kann der Rettungsschirm den Euro retten?

Foto: dpa

les perspectives économiques moroses, les jeunes générations en ont conscience: être européen ce n'est donc pas uniquement faire partie de l'Europe mais aussi se sentir concerné par les difficultés des pays voisins.

„Europa ist kurz vor dem Abgrund“ und „Trichet sieht

EZB am Limit“ – solche oder ähnliche Szenarien findet man täglich in den Medien. Die Finanz- und Wirtschaftskrise 2007 ist noch nicht überwunden, da steht die Eurokrise vor der Tür.

Die Welt fürchtet sich vor dem Super-Gau in Europa. Es stehen Länder und Unter-

nehmen vor der Insolvenz, die Arbeitslosigkeit steigt, Anleger verlieren Geld und Regierungen müssen große Summen aufbringen, um den Zusammenbruch der Bankensysteme zu verhindern.

### Wirbelsturm Banken

Der Erweiterung des Eurorettungsschirms wurde zugestimmt. Das trägt dazu bei, Vertrauen zu erwecken, erhöht die Glaubwürdigkeit. Die Banken führen einen Mehrfrontenkrieg in diesen Tagen. Zum einen die Debatte um den Schuldenerlass für Griechenland. Zum anderen die Forderung nach mehr Eigenkapital im Krisenfall. Sie bemühen sich verstärkt um die Kleinsparer – „Die Einlagen sind sicher!“. Die Anleger ziehen sich zurück. Man befürchtet das Auseinanderbrechen der Eurozone, eine globale Rezession.

Doch zwischen Resignation, Gleichgültigkeit und Gelassenheit lassen sich die meisten Jugendlichen nicht aus dem Konzept bringen und bewahren einen kühlen Kopf. **Mehr Informationen im Dossier auf Seiten 2 und 3.**

### INHALT/SOMMAIRE:

**Langue étrangère pour les petits und Kinder lernen Sprachen:** commencer l'allemand dès la maternelle, wie wichtig es ist, frühzeitig mit Französisch-Lernen anzufangen. **Page 4.**



**Das Halloween-Fest et la fête de la citrouille:** d'où vient cette fête et les pratiques qui lui sont attribuées und wie wird der Übergang zum Winter heute in Saar-Lor-Lux gefeiert. **Seite 10.**



**Entretien avec la ministre-présidente de Sarre und Gespräch mit Annette Kramp-Karrenbauer:** sujets d'actualité und deutsch-französische Kooperation. **Page 15.**



**Vernetzte Unis et partenariats universitaires:** grenzüberschreitendes Studium und les facs de la Région mutualisent leur offre. **Seite 6.**

**Découvertes musicales und internationales Flair auf der Bühne:** ça bouge à la Rockhal und Newcomer und bekannte Gesichter beim Festival Sonic Visions. **Page 11.**

**Labyrinth und Jugendstil et art décalé en Lorraine:** expositions insolites à Metz et Nancy und in Lothringen Kunst etwas anders erleben. **Seite 13.**

## Solidarität im Alltag

### Jeunes volontaires en mission

**Nach der Schule oder zwischen zwei Abschnitten des Studiums nehmen sich Jugendliche Zeit für die Anderen und erleben eine menschliche Erfahrung.**

EVA MORLO,  
19, ST. INGBERT

Nach der Abschaffung des Zivildienstes gibt es für junge Menschen eine neue Möglichkeit, sich zu engagieren: Das Freiwillige Soziale Jahr. Auch in Frankreich kann man sich bewerben, denn das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bietet Stellen beim Nachbarn. Moins répandu en France qu'en Allemagne,



Engagiert beim DRK. Foto: dpa

## Théâtre transfrontalier

### Universelles Kulturangebot in Forbach

**Théâtre, cirque, danse, marionnettes, concert – Le Carreau propose le meilleur de la création contemporaine, accessible aussi aux germanophones.**

PAULINE CAVION, 20,  
MARLY, JANA WELLNER,  
18, NEUNKIRCHEN

Das vielseitige Programm des Theaters Le Carreau in Forbach macht Lust auf Kultur. Und anders als man denkt, sind Französischkenntnisse keine Voraussetzung, um viele Vorstellungen zu besuchen. Avec un accent volontairement mis sur la diversité des genres artistiqu-

zes, la création lorraine et le dialogue entre artistes et spectateurs, Le Carreau mise aussi sur sa situation géographique frontalière et part à la conquête du public d'outre-rhin. **Seite 14.**



Pause culture. Foto: Cavion

## ◆ EDITORIAL

Zukunft durch  
Zusammenhalt

PETER STEFAN HERBST,  
SAARBRÜCKER ZEITUNG,  
JEAN-MARC LAUER,  
RÉPUBLICAIN LORRAIN,  
ROGER INFALT,  
TAGEBLATT



Beim Leben in der heutigen Gesellschaft kann es einem ganz schön schwindelig werden – alles wird schneller,

der Druck steigt sowohl, auf die Finanzmärkte als auf die Studenten.

In diesen missmutigen Zeiten, wenn nur noch von Finanzkrise und Schulden die Rede ist, haben sich die Redakteure dieser Ausgabe von Extra auch mit den Themen Börse und Euro beschäftigt. Mit ihrem unverfälschten Blick geben sie ihren Lesern einen verständlichen Überblick



über die Finanzwelt. Außerdem wird das Streben nach Exzellenz im Studium zum Thema – dazu auch hilfreiche Informationen zu übergreifenden Studiengängen.

Doch sogar wenn die Welt um ihre Ersparnisse bangt, auch wenn das Studium zum Leistungssport wird, sind Selbstlosigkeit und Zusammenhalt längst nicht abgeschrieben.

Als Symbol dafür wählte Extra die jungen Freiwilligen, die sich ein Jahr lang in den Dienst der Gemeinschaft stellen.

Im kulturellen Teil lädt die Redaktion zu einer Reise durch die Großregion ein: vom Forbacher Carreau und Metzzer Centre Pompidou zur Rockhal in Esch, vom Comic-Festival in Lexy nach Luxemburg zum Wissenschaftsfest.

Börsen  
Lexikon

SENTAINE-JOELLE  
SCHAEFER, 18, METZ

**Aktie:** gedrucktes Wertpapier einer Urkunde, die dem Inhaber einen Anteil am Grundkapital der Aktiengesellschaft (AG) und damit verbundene Stimmrechte verbrieft.

**Anleihe:** verzinsliche Schuldverschreibung mit vereinbarter Laufzeit.

**Dax:** Deutscher Aktienindex, klassischer Performance-Index.

**Depot:** Verwahrstelle für Aktien.

**Devisen:** Guthaben in fremden Währungen.

**Dividende:** Anteil am Gewinn einer AG.

**Dow Jones:** Kursindex der New York Stock Exchange.

**Fond:** Kapitalvermögen der Anleger, das durch Investmentgesellschaften verwaltet wird.

**Index:** statistische Kennziffer und rechnerischer Maßstab für mehrere Basiswerte.

**Investments:** Anlagen von Geldkapital.

**Kurs:** Marktpreis für Wertpapiere, Devisen und Waren.

**Waren:** materielle Güter, die im Handel vertrieben werden.

**Währung:** gesetzlich festgelegtes Zahlungsmittel.

**Währungsunion:** Vereinigung von Staaten, die eine gemeinsame Währung verwenden.

**Zinssatz:** Prozentsatz, den der Kreditnehmer dem Kreditgeber zahlen muss.

PAULINE CAVION,  
20, MARLY

C'est dans les années 1970 qu'émerge l'idée d'une monnaie unique: en 1979 se met en place le Système Monétaire Européen qui régule les variations des taux de change des monnaies en Europe. La création de l'unité de compte, l'European Currency Unit (ECU), permet d'éviter les dévaluations et de stabiliser l'économie européenne.

Pendant, la solution ne

Von Portefeuille  
bis Portfolio

Les cours chutent, panique sur les marchés.

Fotos: dpa

SENTAINE-JOELLE  
SCHAEFER, 18, METZ

« Les marchés sont fébriles », « La bourse décroche » – Extra décrypte les systèmes financiers.

Börsen sind organisierte Märkte für den Handel mit vertretbaren Vermögenswerten. Gehandelt werden kann mit Wertpapieren, Waren oder mit Rechten, die hiervon abgeleitet sind. Die Börse führt Angebot und Nachfrage, vermittelt sie durch Makler und gleicht sie durch Festsetzung von Preisen und Kursen aus.

Die Definition der Börsenformen erfolgt anhand der gehandelten Gegenstände: Waren-, Termin-, Wertpapier- und Devisenbörsen. Dabei ist die klassische Form die Präsenzbörse, bei der die Makler ihre Geschäfte persönlich abschließen. Bei

Computerbörsen übernimmt ein computergestütztes Handelssystem die Maklerfunktion. Bedeutende internationale Börsenplätze sind New York, Hongkong, Tokio, Singapur, Toronto, London, Frankfurt, SWX Swiss Exchange und Euro-next mit Paris, Brüssel, Amsterdam und Lissabon.

## Finanzmärkte

Alle nationalen Finanzsysteme und ihre Interaktionen bezeichnet man als globales Finanzsystem. Hier treten alle Nationen als internationale Gläubiger und Schuldner auf. Die Zunahme dieses globalen Finanzhandels ist seit 1980 zu beobachten.

Seit 1990 haben sich die Kapitalströme der Industrieländer in Schwellen- und Entwicklungsländer deutlich gesteigert. Die weltweiten Devisen- und Exportumsätze stiegen sichtbar an.

Eurokrisen  
Lexikon

SENTAINE-JOELLE  
SCHAEFER, 18, METZ

**EFSF:** Eurorettungsfond. Unterstützungsbedarf der Mitgliedstaaten der Eurozone zur Lösung der Staatsschuldenkrise.

**EIB:** Europäische Investitionsbank. Hausbank der EU und öffentlich-rechtliches Finanzinstitut. Die EIB verfolgt keinen Erwerbzweck.

**Eurobonds:** Euroanleihen.

**EZB:** Europäische Zentralbank. Im Rahmen der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion errichtete Währungsbehörde für die Mitgliedstaaten.

**IWF:** Internationaler Währungsfond. Internationale Organisation zur Schaffung geordneter Währungsbeziehungen auf globaler Ebene.

**Ratingagentur:** privates, gewinnorientiertes Unternehmen, das gewerbsmäßig die Kreditwürdigkeit sowie die Ausfallwahrscheinlichkeit der Forderungen von Unternehmen und Staaten beurteilt.



## Der Weg zum Euro

Histoire d'une vision devenue réalité – la monnaie unique

**In Euro bezahlen? Selbstverständlich für die junge Generation der Euro-Zone. Doch der Weg zur gemeinsamen Währung war nicht immer leicht.**

PAULINE CAVION,  
20, MARLY

C'est dans les années 1970 qu'émerge l'idée d'une monnaie unique: en 1979 se met en place le Système Monétaire Européen qui régule les variations des taux de change des monnaies en Europe. La création de l'unité de compte, l'European Currency Unit (ECU), permet d'éviter les dévaluations et de stabiliser l'économie européenne.

Pendant, la solution ne

semble pas résider dans la mise en place d'une monnaie commune mais davantage dans celle d'une monnaie unique. La décision est prise au moment de la signature du traité de Maastricht le 7 février 1992. L'euro, quant à lui, est créé en 1999 et devient unité d'échange internationale.

Celui qui remplace le franc et le Deutsch Mark devient le symbole d'une Europe soudée car l'euro doit favoriser la coordination des politiques économiques des Etats membres de l'Union et les échanges au sein de la zone euro. L'euro semble donc marquer le début d'un processus de réalisation d'un marché unique. Au fil des années, l'euro a révélé sa for-

ce – protéger les économies, faciliter les échanges de biens et de personnes, éliminer les coûts des transactions – mais a également mis en évidence ses faiblesses comme le montre la crise des dettes européennes.

Ces dernières années et plus encore à l'heure actuelle, l'euro semble être victime d'une perte de confiance et son utilité est parfois remise en question. Augmentation des prix, faillite des banques, crise boursière, l'euro est responsable de tous les maux. Pourtant, le simple fait de posséder une monnaie unique et de constituer un ensemble économique renforce le poids de l'Europe à l'échelle mondiale et affirme son rôle dans l'économie.

## PARTNER

Stiftung für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit,  
Deutsch-Französischer Kulturrat,  
Département de la Moselle,  
Deutsch-Französisches Jugendwerk

## PARTENAIRES

La fondation pour la coopération culturelle franco-allemande,  
Le Haut-Conseil culturel franco-allemand,  
Le Département de la Moselle,  
L'Office Franco-Allemand pour la Jeunesse

## IMPRESSUM

## RÉPUBLICAIN LORRAIN

Directeur Général, Directeur de la publication: Pierre Wicker  
Rédacteur en Chef: Jean-Marc Lauer

## SAARBRÜCKER ZEITUNG

Chefredaktion:  
Peter Stefan Herbst  
Redaktion: Nora Ernst  
Geschäftsführung:  
Dr. Joachim Meinhold (Vors.)

## Verlagsleitung:

Thomas Deicke

## TAGEBLATT

Direction générale  
et Rédaction en Chef:  
Alvin Sold et Danièle Fonck  
Responsable Extra:  
Roger Infalt

## Koordination:

Aloisius Tritz  
Projektleitung / Directrice de projet  
Hélène Maillasson  
E-Mail Extra: sb@dfkr.org

## „Generation Zukunft“

### Une jeunesse à la croisée des chemins

**La crise financière omniprésente fait redouter le pire aux jeunes. Pourtant, alors que l'avenir semble bien morose, tout espoir n'est pas perdu.**

SENTAINE-JOELLE  
SCHAEFER, 18, METZ

Die „Generation Zukunft“ steht vor einem Scheideweg. Denn sie hat die Wahl, eine verlorene Generation oder eine Generation des Aufbruchs zu werden.

#### Bildung als Luxusgut

Muss Europa die Jugend retten oder rettet womöglich die Jugend Europa? Blickt man auf die Eurozone, sieht man vor allem eines: junge Menschen, die nichts anderes wollen als einen Job und eine Zukunft. Sie wollen nicht zu den 20 Prozent arbeitslosen Jugendlichen in Europa gehören, für die Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten zum Luxus avancieren.

Sie wollen eine Zukunft, frei von Steuer- und Schuldenlasten. Das könnte sich

natürlich als schwierig erweisen, wie Dr. Christian Molitor, Direktor der Abteilung Markt und Kommunikation des Sparkassenverbandes Saar, weiß: „Die Krise betrifft die jungen Menschen unserer Region in mehrfacher Hinsicht. Die krisenbedingten Mehrausgaben in den öffentlichen Haushalten engen den Spielraum für Investitionen an anderer Stelle ein, zum Beispiel im Bildungssystem. Der Aufbau der öffentlichen Schulden bedeutet, dass zukünftig höhere Steuern zu zahlen sind, um die Schulden zurückzuzahlen beziehungsweise um die dauerhaft höheren Zinslasten in den öffentlichen Haushalten tragen zu können.“

#### Menschliches Kapital

Doch das Kapital der „Generation Zukunft“ ist nicht in Fonds angelegt – es liegt in ihnen selbst. Mehrsprachig und global vernetzt haben sie längst die Verschiebung der Kräfteverhältnisse nach Fernost registriert und ihre Rückschlüsse gezogen.

#### ◆ MEINUNGEN

**Sebastian, 20, Student:** Diese Krise ist von Menschen gemacht, die an Schlüsselpositionen sitzen. Die wissen, wie es geht, haben hart dafür gearbeitet oder spekuliert und gewonnen. Dagegen bin ich machtlos. Wozu soll ich mich aufregen?

**Hendrik, 24, Azubi:** Alle, die so schlau waren, sich Löcher ins Hemd zu reißen, sollten diese auch selbst stopfen oder es in die Tonne treten.

**Vanessa, 26, Praktikantin:** Ich könnte „kotzen“. Du zahlst Studiengebühren, sitzt den ganzen Tag in der Uni; abends und am Wochenende lernst du. Wenn du Jobsuchst, wirst du ausgenutzt und machst Überstunden, um den Job zu behalten. Bildungskredite zahlst du zurück und musst dich entschuldigen, wenn du nicht in der Regelzeit fertig wirst, weil du zum Überleben „Arbeitssemester“ brauchst. Zu guter Letzt brauchst du ein Praktikum, das natürlich wieder nicht bezahlt wird. Das Ganze ist eine einzige Abzocke!

**Yolande, 22, Trainee:** Diskutieren hilft nicht. Ich ziehe mein Ding durch und löse Probleme, wenn sie da sind.

**Tarek, 19, Azubi:** Nichts hat sich geändert. Ich will Musik studieren und muss mir zuerst Geld verdienen. In unserer Familie war das immer so. Die einen haben Geld, die anderen nicht – c'est comme ça!

**Patrick, 21, Student:** Es wird vieles schlechtgeredet. Du hast die Wahl eine gute Ausbildung zu haben und mitzugestalten oder du gehst den einfachen Weg und schaut zu, wie andere Erfolg haben.

## Wirbel um den Euro

### Crise de confiance, la fin de la monnaie unique?

**La crise de la dette grecque a fait resurgir le scepticisme envers la monnaie unique de la zone euro.**

PAULINE CAVION,  
20, MARLY

La crise semble poser la légitimité de la monnaie européenne. Les Européens sont-ils sur le point de perdre foi en l'euro? La monnaie commune est dénigrée par les citoyens agacés de la situation financière et les ménages qui protestent contre la hausse du pouvoir d'achat. Cependant, il faut se rendre compte que la mise en place d'une monnaie unique était le seul moyen de donner à l'Europe une force comparable à celle des Etats-Unis. L'euro est donc la base nécessaire à la construction d'une Europe soudée. Nous avons rencontré le président directeur général de Assurances Médicales à Metz, Gérard Hendrix, qui nous explique que «l'euro est un lien exceptionnel entre les pays, il s'agit d'un ciment, d'un garant de solidarité». Mais il tempère: «C'est une force colossale aux pieds d'argile».

En effet, un pays qui possède l'euro se doit de l'optimiser. Aujourd'hui la chance qu'il représente n'est plus perçue et les craintes éclipsent les avantages apportés par l'euro. La cause? La difficulté à se sentir européen. Pour Gérard Hendrix, «On se sent d'abord français avant d'être Euro-péen. Il s'agit d'un problème de conscience européenne à un moment où l'on se rend compte qu'un pays de l'Union euro-

péenne peut faire faillite». La complexité de la situation actuelle inquiète si bien que se pose la question de l'avenir économique de l'Europe.

La jeunesse doit-elle se sentir menacée par l'euro? Sabrina, étudiante allemande à Sarrebruck, ne pense pas «que les jeunes doivent se sentir menacés car pour le moment, il n'y a pas d'autre alternative et il faut reconnaître à l'euro ses avantages». Elle ajoute: «Je ne pense pas qu'il puisse devenir un fardeau pour notre génération car chaque monnaie connaît à un moment ou à un autre des difficultés. C'est à nous de croire en l'euro». En effet, la mobilité en dépend.

#### Clé de la mobilité

Les habitants de la Grande Région voient en l'euro la possibilité de travailler de l'autre côté de la frontière, d'y vivre ou d'y voyager. Pour Simon, étudiant messin, «l'euro pourrait être la monnaie de l'avenir, mais pour ça il faudrait que certains pays fassent plus d'efforts pour le consolider». C'est donc à la nouvelle génération de dévoiler le potentiel de cette monnaie unique. Pour Simon, il faut «soutenir l'économie européenne et éviter la perte de confiance dans notre système financier, tout en restant critique pour éviter les dérives».

Au-delà de cela, la jeunesse se doit de consolider l'Union européenne toute entière pour renforcer le sentiment d'appartenance. Ainsi, le ciment évoqué par Gérard Hendrix doit venir de cette jeunesse car elle a intérêt à la réussite de l'Europe.



Europa und seine Jugend bangen um den Euro. Foto: Cavion

# 9<sup>e</sup> Rencontre des métiers d'art et de la mode

SAMEDI 19 ET DIMANCHE 20 NOVEMBRE 2011

Association  
**Reg'Art**

POTIER-CÉRAMISTE, SCULPTEUR, SOUFFLEUR DE VERRE, BIJOUX, ACCESSOIRES DE MODE, PEINTRE EN DÉCOR, VITRAUX D'ART, SAVEUR DU TERROIR, ARTISTE PEINTRE, CÉRAMISTE, MENUISIER-ÉBENISTE, CHAPELIÈRE, ÉCRIVAIN PRIVÉ.

ENTRÉE 2,00 €

Le samedi de 14 h à 19 h - Le dimanche de 10 h à 18 h

**Crédit Mutuel**  
LA banque à qui parler  
www.creditmutuel.fr

Centre européen des congrès du Burghof - FORBACH

Lorraine  
Métiers d'Art  
La Région  
Lorraine  
INFFOLOR  
C'est l'Europe

# Kleinkindern fällt das Erlernen einer Fremdsprache leichter

Le Land de Sarre renforce l'apprentissage du français dans les établissements de la petite enfance

**La première langue étrangère apprise par les enfants sarrois est le français. Mais quelle place reste-t-il à l'anglais?**

LAURA WELSCH,  
21, SAARBRÜCKEN

Prof. Dr. Thorsten Piske, Professor für Angewandte Linguistik und Didaktik, meint, es sei sinnvoll, dass Kinder so früh wie möglich Sprachen lernen. „Das Niveau an Fremdsprachenkenntnissen ist bei bilingual unterrichteten Schülern in fast allen Vergleichsstudien signifikant höher als das Niveau im lehrgangsbasierten Fremdsprachenunterricht“, so Piske. Vor diesem Hinter-

grund ist es für ein Kind wohl das Beste, sehr früh zweisprachige Bildungseinrichtungen zu besuchen. Das ist im Saarland auch kein größeres Problem, da es hier laut einer Studie des Vereins für Frühe Mehrsprachigkeit an Kindertageseinrichtungen und Schulen mit 160 zweisprachigen Kindergärten die höchste Konzentration an bilingualen Einrichtungen eines Bundeslandes gibt. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern existieren hier aber ausschließlich deutsch-französische Kindergärten.

Nach dem Sprachkonzept des Bildungsministeriums des Saarlandes beruht die Entscheidung, hier mit dem

Lernen von Französisch zu beginnen und dann Englisch als weitere Sprache folgen zu lassen, auf einem breiten gesellschaftlichen Konsens. „Wir orientieren uns an der Modell-Sprachenfolge: Lokalsprache, Nachbarsprache, Verkehrssprache. Es wird von Experten befürwortet und hat sich in der Praxis bewährt“, erklärt der Pressesprecher des Ministeriums für Bildung, Erik Harms Immand.

Doch selbst wenn dieses Modell befürwortet wird, sollte man nicht den Menschen, die anderer Meinung sind, die Möglichkeit geben, sich anders zu entscheiden? Sollten die Eltern nicht mitbestimmen, mit welcher

Sprache begonnen wird? Im Sprachkonzept wird Englisch richtigerweise als „bedeutendste Sprache der Gegenwart“ bezeichnet. Warum sollte man dann die wichtigste Sprache nicht zuerst lernen? Allerdings ist sie allgegenwärtig, sodass die meisten Kinder früher oder später von selbst das Bedürfnis haben, sie zu lernen, was bei Französisch trotz Grenznahe nicht der Fall ist. Und genau da ist das Problem.

## Bindung zu Frankreich

Die Sprache wird in unserer Nähe gesprochen und doch ist es für viele nur die Sprache, die eben hinter der Grenze gesprochen wird. Es gibt noch zu wenige Berüh-

rungspunkte mit Muttersprachlern, die die Kinder motivieren, die Sprache zu lernen. „Unsere französische Lehrkraft spricht nur Französisch mit den Kindern, damit eine Bindung zwischen ihnen und Frankreich hergestellt wird. So versuchen wir sie für Französisch, aber auch für die Menschen in Frankreich zu interessieren“, erläutert Karoline Theobald, Leiterin der Ebringer Kindertageseinrichtung St. Luzia. Die größte Motivation, eine Sprache zu lernen, ist immer noch, sich mit den Menschen aus diesem Land austauschen zu wollen. Deshalb ist es wohl sinnvoll, mit Französisch zu beginnen.

# Double culture tout simplement

In den bilingualen Kindergärten der französischen Grenzregion werden Sprachkenntnisse spielerisch erworben

**Bilinguale Familien sind in der Grenzregion keine Seltenheit. Doch wie sieht es in den französischen Schulen aus?**

JULIE HOUPERT,  
18, MAXSTADT

Les parents souhaitant inscrire leurs enfants en programme bilingue peuvent se tourner vers des établissements scolaires spécialisés, souvent situés en région frontalière, comme l'école ABCM Beausoleil à Sarreguemines. Sa directrice, Estelle Feiss, explique comment faciliter l'accès des enfants aux langues.

Quel sont les pré-requis pour

*intégrer cette école?*

Il n'existe pas de pré-requis type pour intégrer notre établissement, pour le moins en petite section. La demande provient surtout des parents qui souhaitent transmettre une double culture à leurs enfants. En

revanche, pour la grande section, il est nécessaire que l'enfant ait déjà été confronté à un environnement bilingue pour suivre notre programme au mieux.

*Comment se déroule une journée de classe?*

Sur une semaine, notre école délivre ses enseignements sur une base de 13 heures françaises et de 13 heures allemandes. Nous fonctionnons sur un rythme d'un jour

sur deux, garantissant ainsi un parfait équilibre horaire des deux langues.

*Pourquoi commencer en maternelle?*

L'apprentissage d'une langue doit avoir lieu le plus tôt possible, dès la maternelle. Bien sûr, nous ne dispensons pas de cours théoriques à proprement parler mais l'intégration à un environnement bilingue dès le

plus jeune âge facilite l'apparition d'un caractère «naturel» à s'exprimer.

*Quels moyens sont mis en œuvre pour favoriser le bilinguisme?*

Les journées consacrées au français et celles à l'allemand sont organisées par deux enseignantes de langue maternelle. Cet atout est incontestable pour les enfants.

*Au sortir de votre école, vers quels établissements s'orientent ces enfants?*

La grande majorité de nos élèves poursuit le double cursus: ils intègrent majoritairement les classes franco-allemandes de Sarrebruck et de St. Avold.



Viel Spaß im zweisprachigen Kindergarten.

Foto: dpa

Abonnieren Sie das Tageblatt auf Ihrem iPad.



Available on the  
App Store

Das digitale Tageblatt-Abo gibt's direkt in der iPad-App von Tageblatt.lu

Das Tageblatt gibt's jetzt auch digital, ohne Papier. Die komplette Zeitung auf Ihrem iPad, so wie Sie sie in gedruckter Form kennen. Der gleiche Inhalt und die gleiche journalistische Qualität... mit allem Komfort, den Ihnen das iPad beim Navigieren und Lesen bietet.

Machen Sie den Test. Die Digitalversion des Tageblatts erhalten Sie jetzt zum Vorzugspreis direkt in der iPad-App von Tageblatt.lu.

\* Preis für ein digitales Tageblatt-Abonnement mit einem Monat Laufzeit, einschliesslich MwSt. Preis pro Ausgabe ohne Abonnement: 0,79€

Einführungsangebot\*  
**14<sup>99</sup>** €  
/ Monat

## Die Knaller zum verkaufsoffenen Sonntag!

### Die fantastischen Vier: HEAD i Supershape KERS



Alle Längen an Lager,  
mit Bindung Free Flex 11,  
unverbindliche  
Preisempfehlung: 699,- Euro

jetzt

**549.-**

### HEAD Skibekleidung Spirit Line

Komfort und Schutz bei allen Wetterbedingungen, zugeschnitten auf den sportlichen Allround-Skifahrer, 2-Wege-Stretchmaterial, 10.000 mm Wassersäule, 10.000 gr/qm/24h, atmungsaktiv, ergonomischer Schnitt



**Herrenskijacke Lake Louise**  
versch. Farben, unverbindliche  
Preisempfehlung: 299,- Euro  
jetzt

**229.-**

**Passende Herrenskihose Banff**  
versch. Farben, unverbindliche  
Preisempfehlung: 199,- Euro  
jetzt

**149.-**



**Damen-skijacke Sella**  
versch. Farben,  
unverb. Preis-  
empfehlung: 299,- Euro  
jetzt

**229.-**



**Damen-skihose Ronda**  
versch. Farben,  
unverb. Preis-  
empfehlung: 199,- Euro  
jetzt

**149.-**

### Neuheit der Saison: ELAN-Ski Amphibio

Der "Sowohl als Auch Ski", entweder Rocker Ski oder klassischer Race Carver, ultra vielseitig und komfortabel zu fahren. Vertrauen Sie auf die Entwicklungsarbeit von Ingemar Stenmark und auf das Erscheinungsbild im exklusiven Porsche-Design.

Design by  
PORSCHE DESIGN  
STUDIO



**Amphibio Waveflex 14**  
Allmountain Ski  
mit Bindung  
ELX 12,  
alle gängigen  
Längen an Lager

**899.-**

**Amphibio Technologie:**  
Klassisch Vorspannung an der Innenkante. Rocker Profil an der Außenkante.



**Amphibio Waveflex 82 XTI**  
Allmountain Ski  
mit Bindung  
ELX 12 WB,  
alle gängigen Längen  
an Lager

**949.-**



### Auslaufmodelle vom letzten Winter



**Dynastar Speed Omeglass Fluid**

Der Klassiker, ultrasportlicher Slalomski mit den besten Testwerten in den letzten Jahren, ein Ski für Kenner und Köhner, mit Bindung NX 12, Längen: 155, 165, 172 cm, unverbindliche Preisempfehlung: 649,- Euro

jetzt

**359.-**



**Rossignol Radical 8 SL**

Slalom Carver der Spitzenklasse, mit Bindung Axiom 100, Längen: 160, 170 cm, unverbindliche Preisempfehlung: 599,- Euro

jetzt

**299.-**



### Neu im Programm: Top-Bekleidungsmarken



Zum Saisonstart

**20%**  
auf die unverbindliche  
Preisempfehlung

Alle Artikel auch online zu bestellen unter

**www.vexario.de**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr · Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr  
Am verkaufsoffenen Sonntag, 06.11.2011: 13.00 bis 18.00 Uhr

Essener Str. 5 · 66606 St. Wendel · Tel: 06851-8007990 · Fax: 06851-8007991

## Als Student mobil in der Großregion

Sept universités, quatre pays, trois langues – un concept de mobilité étudiante revisitée

**Sept universités situées en Grande Région unissent leurs efforts pour proposer aux étudiants des enseignements optimaux et flexibles.**

ANNABEL TESCH, 19,  
SAARBRÜCKEN

In Metz eingeschrieben sein, für ein spannendes Seminar jede Woche zur Universität des Saarlandes fahren und für die Hausarbeit in der Luxemburger Universitätsbibliothek schmökern – so mehrsprachig und grenzüberschreitend kann ein Studium in der Großregion gestaltet werden.

Im EU-geförderten Projekt „Universität der Großregion“ vernetzen sich die Universitäten von Metz, Nancy, Luxemburg, Lüttich, Trier, Kaiserslautern und die Universität des Saarlandes zu einem gemeinsamen, grenzüberschreitenden Hochschulraum. Noch bis ins nächste Jahr hinein werden Hürden in der Verwaltung und der bislang oftmals problematischen Anerkennung von Leistungen abge-

baut und ein gemeinsamer Hochschulraum geschaffen. Die Mobilität in der Großregion wird einfacher und unkomplizierter, sowohl für Studenten als auch für Doktoranden, Forscher und Lehrende. Studenten der sieben Partneruniversitäten können gezielt einzelne Veranstaltungen im Netzwerk besuchen und Leistungen angerechnet bekommen. Ein Mobilitätsfonds, der sie da-

hingehend finanziell unterstützt, wurde an der Universität des Saarlandes bereits zu diesem Wintersemester eingerichtet.

Studentin Vanessa Mohr, 19 Jahre, aus Saarbrücken interessiert sich für das Mobilitätsangebot, weiß aber noch nicht, wie sie es in ihrem straffen Zeitplan unterbringen kann: „Das würde mich auf jeden Fall interessieren. Die Frage ist nur, in

welchem Zeitraum man an verschiedene Unis muss und ob man diesen Stress, immer hin und her zu fahren, auf sich nehmen will. Ganz einfach wird das sicher nicht. Aber mit guter Organisation ist das definitiv auch zu schaffen.“

### Bologne en miniature

Eingeschrieben an einer der sieben Partneruniversitäten ist es möglich, vom gesamten

Angebot aller Partneruniversitäten zu profitieren, vom Besuch von Lehrveranstaltungen und Konferenzen bis hin zum Studententarif in der Mensa und der kostenlosen Nutzung der Bibliotheken. „Ich fände das eine tolle Sache, wenn man auch mal an anderen Universitäten Lehrveranstaltungen besuchen könnte und man auch den Einblick in andere Unis hat, beziehungsweise andere Länder außerhalb des Rahmens eines Auslandssemesters“, meint Eva Nguyen, 18, die in diesem Semester ein Studium an der Technischen Universität Kaiserslautern aufgenommen hat.

Darüber hinaus werden verschiedene gemeinsame Veranstaltungen angeboten, wie zum Beispiel eine mehrtägige Herbstakademie Anfang November.

### INFO + INFO + INFO

Mehr Informationen zum Angebot der Universität der Großregion gibt es im Internet unter [www.uni-gr.eu](http://www.uni-gr.eu).



Grenzenlos experimentieren mit der Universität der Großregion.

Foto: Becker & Bredel

## Mit Doppeldiplom punkten

Formations prometteuses dans l'enseignement supérieur

**L'Université franco-allemande propose des cursus intégrés bilingues qui permettent de découvrir la langue et la culture du voisin.**

JULIA VON KLITZING  
17, BEXBACH

Abwechselnd in Deutschland und in Frankreich studieren – das unterstützt die Deutsch-Französische Hochschule (DFH). „Wir fördern die Zusammenarbeit von deutschen und fran-

zösischen Fachhochschulen und Universitäten und unterstützen unsere Studenten finanziell im Ausland“, so Elsa-Claire Elisée, Pressesprecherin der Institution.

„Man schreibt sich in der deutschen Universität oder Fachhochschule ein, jedoch gehören je nach Studiengang ein oder mehrere Semester an der französischen Partnerhochschule verpflichtend zum Studium.“ Insgesamt gehören dem Netzwerk rund 180 Universitäten und Fachhochschulen an. Rund 5000 Studierende in über 130 Studiengängen studieren unter dem Dach der DFH. Nach erfolgreichem Studium erhalten sie sowohl den deutschen als auch den französischen Abschluss. Die DFH fördert diese bi- oder trinationale Studiengänge, die in Deutschland, Frankreich und manchmal auch in Drittländern durchgeführt werden, mit Zuschüssen der Regierungen.

Mit einem deutsch-fran-

zösischen Studiengang können Studierende ihre Kenntnisse der jeweils fremden Sprache verbessern, interkulturelle Kompetenz erwerben sowie den persönlichen Lebenslauf für einen Arbeitsmarkt ohne Grenzen aufwerten.

Deshalb wählte auch Celine ein DFH-Studium. „Ich bin mir sicher, dass ein Doppeldiplom mir später Türen öffnen wird. Zudem haben sich meine Französischkenntnisse während des Studiums deutlich verbessert“, so die 23-Jährige. Sie überlegt sogar, sich nach ihrem Studium bei einer französischen Firma zu bewerben. „Dadurch, dass man die Seminare unkompliziert anrechnet bekommt, habe ich viele Seminare in Frankreich besucht und Land und Leute besser kennengelernt. Durch die finanzielle Unterstützung der DFH war das auch überhaupt kein Problem. Ich kann nur jedem raten, dieses Angebot zu nutzen. Es lohnt sich!“

## Netzwerk vorantreiben

Rendez-vous bilatéral privilégié

**Von künftigen Studenten bis hin zu Absolventen auf Jobsuche finden alle Besucher passende Informationen beim Deutsch-Französischen Forum.**

ARNAUD DE SOUSA,  
16, METZ

Vendredi 18 et samedi 19 novembre se tiendra au Palais des congrès de Strasbourg la 13<sup>e</sup> édition du Forum franco-allemand. Ce forum consiste à réunir des établissements d'enseignement supérieur, proposant des filières bi- ou trilingues ouvrant les portes à une carrière européenne voire internationale. Les différents cursus sont présentés par des enseignants et des étudiants qui répondront aux questions des visiteurs. Des instituti-

ons comme l'Université franco-allemande et l'Office Franco-Allemand pour la Jeunesse (OFAJ) qui peuvent financièrement aider à accomplir un cycle universitaire sont également représentés. Le Pôle Emploi ainsi que des recruteurs d'entreprises en quête de profils ouverts à l'international ont également leurs stands au Forum franco-allemand qui permet de mettre en contact de futurs étudiants et des établissements de formations ainsi que diplômés et recruteurs.

Cette année, plus de 150 exposants sont attendus. Un rendez-vous incontournable pour tous les lycéens, étudiants et diplômés à la recherche d'un stage ou d'un emploi dans le franco-allemand.



Die DFH hilft auf dem Weg zum Doppeldiplom. Foto: SZ

DEUTSCH-FRANZÖSISCHES  
**FORUM**  
FRANCO-ALLEMAND  
Le Forum franco-allemand, un lieu d'échange.

Foto: VA

## Classes prépas: l'élite à la française

**Khâgneux et taupins, qui sont-ils vraiment? – Einblicke in eine Besonderheit des französischen Hochschulsystems**

**Schon vor dem Abitur bewerben sich die besten Schüler Frankreichs um die sogenannten „classes préparatoires“.**

PAULINE CAVION, 20, MARLY, FLORE LESTRADE, 18, METZ

L'origine des classes préparatoires remonte au 18<sup>e</sup> siècle avec l'apparition des premiers concours visant à sélectionner les meilleurs élèves destinés au recrutement dans les armes. Après la Révolution française, ces carrières ne sont plus réservées aux nobles et la Ré-

publique aspire alors à ouvrir tous les postes à tous les citoyens – seul critère de sélection, leurs capacités. De nos jours, les classes prépa-ratoires sont pourtant parfois accusées de discrimination sociale puisque l'origine socio-professionnelle de leurs étudiants est plutôt marquée: seuls cinq pourcent sont issus du milieu ouvrier contre 52 pourcent d'enfants de cadres supérieurs.

Les exigences dans ces sections sont très strictes et les étudiants doivent donc travailler très régulièrement, à tel point que les élèves de filière scientifique

sont surnommés «taupes», car la taupe est connue pour être myope, et les «taupins» ne sont pas censés voir souvent la lumière du jour. Les élèves de prépas littéraires ont aussi un surnom: les «khâgneux» puisqu'ils peuvent devenir «cagneux» à force de rester assis des heures à travailler. Et justement, quelle est la motivation de ceux qui se consacrent deux ans durant exclusivement au travail?

### Méthode béton

Si la classe prépa prépare ses étudiants à des concours tels que ceux des écoles d'in-

génieurs, des écoles de commerce ou encore de l'École Normale Supérieure (ENS), l'attrait de cette formation vient parfois d'ailleurs. Réputée pour être un cursus complet et exigeant, les étudiants y voient la possibilité d'acquérir des savoirs variés et un bagage solide, surtout en terme de méthodologie.

Nous avons interrogé 25 élèves de Khâgne du lycée Georges-de-La-Tour à Metz: onze nous révèlent avoir privilégié la prépa littéraire pour sa pluridisciplinarité, neuf pour ses exigences et sa méthodologie, trois pour son encadrement et deux par re-

fus d'aller à la fac.

Nous les avons aussi interrogé sur leur projet concernant l'après-prépa et l'étude révèle un paradoxe: si la prépa littéraire prépare en priorité au concours de l'ENS, seuls cinq étudiants visent vraiment ce concours.



**Hartes Lernen.** Foto: Cavion

## Deutschland sucht die Super-Uni

**En Allemagne aussi, la course à l'excellence universitaire est lancée**

**Der in Deutschland lange verpönte Begriff „Elite“ rückt wieder ins Bewusstsein und zieht aufwändige Aufnahmeverfahren in den Hochschulen nach sich.**

ARNAUD DE SOUSA, 16, METZ, ANNABEL TESCH, 19, SAARBRÜCKEN

Anders als in Frankreich wurde in Deutschland der Begriff „Elite“ lange bewusst vermieden. Das mag mit dem Nationalsozialismus zusammenhängen, in dessen Weltanschauung das Elitedenken ein Bestandteil war. Nach dem Krieg sollte Bildung für alle zugänglich sein.

In Frankreich gehören die elitären „Grandes Ecoles“ selbstverständlich zur Hochschullandschaft dazu. Wer hier studieren möchte, muss die stark zugangsbeschränkten „classes préparatoires“ besuchen. Und nun zieht Deutschland nach. Anlässlich der Exzellenzinitiative wurden Milliarden für bestimmte Forschungsberei-

che bereitgestellt. Allerdings verstärkt dies auch den Wettbewerb unter den Hochschulen. Sie haben mehr Freiheiten, was die Auswahl ihrer Studenten angeht und vielen Studiengängen gehen daher strenge Eignungsfeststellungsverfahren voraus, wie Motivations schreiben und Lebensläufe, gegebenenfalls in einer Fremdsprache verfasst, Aufnahmegespräche, schriftliche Tests oder die Einforderung bestimmter Sprachzertifikate. Die einfache Einschreibung ist nur noch bei wenigen Studiengängen möglich und 900 Bewerber auf 30 Studienplätze sind keine Seltenheit.

Dieses Wettbewerbsdenken kann bei der Studienwahl verunsichern. Heute ist es nicht nur wichtig, was man studiert, sondern auch, wo man es studiert und welchen Ruf die Hochschule genießt. Dennoch sollte man sich davon nicht zu sehr beeinflussen lassen. Publizistikstudent Jonas aus Mainz, 20 Jahre, stellt fest: „Irgendwie macht es einen schon stolz, zu sagen, dass man an einer der besten Unis, was seinen Fachbereich angeht, studiert. Aber es ist eben auch nicht alles!“

Ces universités allemandes qui tendent vers l'élite obéissent à une même règle de sélection. Exit le fameux Numerus Clausus sélectionnant les étudiants uniquement selon les notes obtenues à l'Abitur, et place au «processus d'attribution central de la fondation pour l'admis-

sion aux établissements d'enseignement supérieur» ou SfH (Stiftung für Hochschulzulassung) qui devrait permettre de choisir les élèves retenus par ces universités d'élite. Il devrait choisir 20 pourcent des étudiants selon leurs résultats à l'Abitur et 20 pourcent selon leur temps d'attente, le choix des 60 pourcent restants appartenant aux universités elles-mêmes. Ce processus d'admission se veut transparent, car il permet aux étudiants de voir les places non attribuées et aux universités les dossiers des différents candidats en ligne. Cependant, il ne rend pas l'accès à une université plus facile pour autant: le candidat doit placer ses vœux stratégiquement.

Plusieurs problèmes se posent vis-à-vis de cette sélection: l'Allemagne étant un pays où tout n'est pas centralisé, les futurs étudiants sont confrontés au problème concernant la valeur de leur Abitur qui diffère selon le Land où ils l'ont passé. Il en est de même pour les détenteurs d'un Bachelor qui souhaitent accéder à une formation de Master: certaines universités seront plus sévères que d'autres et les étudiants y obtiendront une moins bonne note que les étudiants d'autres universités. De plus, le système internet sur lequel se base le principe de transparence de la SfH semble rencontrer des problèmes d'adaptation vis-à-vis des logiciels des universités en question.



**Uni-Abschluss als Ziel.** Foto: dpa



open your mind.

**DAS ALL-IN LEASING ANGEBOT.**  
INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS.



**>> Eine große Idee für alle, die alles auf einmal wollen.**

Der smart fortwo. Jetzt im All-in Leasing Angebot inklusive Versicherung<sup>1</sup>, Wartung<sup>2</sup> und Garantieverlängerung<sup>3</sup>.

Ist es nicht schön, wenn gleich alles dabei ist, was man braucht? Bei unserem All-in Leasing Angebot sind Versicherung, Wartung und Garantieverlängerung schon mit drin – Sie müssen sich nur noch dazu setzen. Und wenn Sie gleich alles aus einer Hand bekommen, sparen Sie auch noch jede Menge Zeit, die Sie zum Beispiel für eine Probefahrt nutzen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Bestandteile des Leasings sind ein Angebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH. Die Vertragspartner der Zusatzangebote entnehmen Sie bitte den Fußnoten 1-3. <sup>1</sup>Versicherer: HDI Direkt Versicherung AG, vermittelt durch die Mercedes-Benz Bank AG. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen. <sup>2</sup>Ein Angebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH. Es gelten die AGB für das smart Wartungs-Paket. <sup>3</sup>Ein Angebot der CG Car-Garantie Versicherungs-AG. Es gelten die AGB der CG Car-Garantie Versicherungs-AG. Ausnahmen entnehmen Sie den Garantiebedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG. Das Angebot gilt nur für Privatkunden und nur für das All-in Leasing-Paket (inkl. Leasing, Haftpflicht und Vollkasko, smart Wartungs-Paket und smart Garantie-Paket). Stand: 09/11.

**SMP Automobilhandel AG**  
 Autorisierter smart Verkauf und Service  
 smart center, Brebacher Landstraße 1  
 66121 Saarbrücken  
 Tel. 06 81.9 68 08-0, Fax 06 81.9 68 08-80  
[www.smart4saar.de](http://www.smart4saar.de)

# Sozialer Einsatz Service civique à l'étranger

Première expérience professionnelle réussie

**Eva Morlo a accompli un service civique d'un an dans un hôpital. Pour Extra, elle raconte cette expérience.**

EVA MORLO, 19,  
ST. INGBERT

Um vor dem Studium einen Einblick ins Berufsleben zu bekommen, absolvierte ich im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) ein einjähriges bezahltes Praktikum in der Pflege im Kreis-krankenhaus St. Ingbert in der geriatrischen Rehabilitationsklinik. Das Team nahm mich sehr nett auf und lernte mich in den grundlegenden Arbeitsabläufen an.

Meine Hauptaufgaben bestanden darin, hilfsbedürftige Patienten bei alltäglichen Dingen, wie der Körperpflege oder dem Transfer vom Rollstuhl ins Bett, zu unterstützen. Eine Beobachtung der Patienten in Bezug auf ihre Vitalzeichen, Blutdruck, Puls und Temperatur gehörte ebenso dazu wie administrative Tätigkeiten. Beson-

ders am Anfang war die Eingewöhnung schwer für mich, denn ich kannte bisher nur den schulischen Alltag. Da ich auch noch nie in der Pflege gearbeitet hatte, traute ich mir anfangs nicht alle Aufgaben zu. Doch vor allem die Stationsleiterin bestärkte mich in meiner Arbeit.

Die direkte Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Menschen hat mir sehr viel Freude bereitet und mich in Bezug auf den Umgang mit fremden Menschen geprägt. Etwas schade war es, dass ich durch den pflegerischen Personalmangel wenig Zeit hatte, mich einmal mit den Patienten zu unterhalten.

Rückblickend konnte ich mir in meinem FSJ viel soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und situationsbedingte Spontaneität aneignen. Trotz der etwas schwierigen Anfangszeit war das FSJ ein großer Erfolg: Ich kann nur jedem raten, sich durchzubeißen, am Ende wird man es ganz sicher nicht bereuen.

Berufs- und Auslandserfahrung auf einen Streich mit dem DRK

**La Croix-Rouge permet aux jeunes volontaires de passer un an à l'étranger dans le cadre d'un service civique.**

EVA MORLO, 19,  
ST. INGBERT

Seit 2001 existiert das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) beim Träger Deutschen Roten Kreuz (DRK) Landesverband Saarland. Da es immer mehr Anfragen nach Praktikumsplätzen im Ausland gab, wurde knapp zwei Jahre später das Projekt des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes (IJFD) gestartet, welches damals noch FSJ im Ausland hieß.

Zunächst wurden Einsätze im Saar-Lor-Lux-Raum angeboten. Dann wurde mit zunehmender Intensivierung der pädagogischen Begleitung der Umkreis erweitert, sodass man heute die Möglichkeit hat, in Frankreich bis nach Toulouse, Bordeaux, Lille oder Paris, außerdem nach Luxemburg und in die Schweiz zu gehen. Wenn es auch zu Beginn nur zwei IJFDler gab, ist diese Zahl 2011 auf beachtliche 55 angestiegen. „Wir würden uns freuen, wenn wir mehr Bewerber aus der Saarregion hätten“, sagt Jannate Hammerstein, Projektleiterin des IJFD, „denn 85 Prozent aller Anfragen kommen von außerhalb des Saarlandes.“

## Profi-Animateur

Die zu besetzenden Stellen befinden sich im Bereich der Kinderbetreuung, in Schulen und in Kindergärten, der

Behindertenbetreuung, in der Pflege in Krankenhäusern und Altenheimen oder an den Goethe-Instituten.

Anders als in Deutschland sind in Frankreich in Altenheimen eigens Animatoren angestellt, deren Aufgabe es ist, die älteren Menschen beispielsweise durch Basteln oder Brettspiele zu unterhalten. „Einmal im Monat gibt es bei uns eine Aufführung für die alten Menschen, damit ihnen nicht langweilig wird“, so Benedikt Lindner, 19, aus Rosenheim, der seinen IJFD in einem Forbacher Altenheim absolviert und selbst schon einmal „Es ist immer schön, bei einem solchen Schauspiel auf der Bühne stand.“

Der IJFD beginnt immer in der letzten Augustwoche mit einem Einstiegsseminar in Metz. Anschließend werden alle zwei Monate weitere Seminare an anderen Orten abgehalten, wo sich alle Freiwilligen treffen und das Erlebte reflektieren. An seinem Einsatzort bekommt man eine Wohnung bezahlt, entweder mit anderen IJFDlern zusammen oder in einem Wohnheim, sowie ein monatliches Taschengeld von 220 Euro.

Sarah Aderajew, 18, aus Berlin arbeitet auch in Forbach und schwärmt von den Rahmenbedingungen: „Für mich ist das hier Luxus, ich habe eine schöne Wohnung, eine tolle Arbeitsstelle, kann Menschen helfen, eine andere Kultur kennen lernen und bekomme Geld dafür.“ Sie

möchte selbst einmal im sozialen Bereich arbeiten und hat damit den für sie perfekten Einstieg gefunden. Je nach Einsatzstelle sind auch die Arbeitszeiten geregelt, vom Schichtdienst im Krankenhaus und Altenheim bis hin zur Betreuung am Nachmittag, beispielsweise in Schulen.

## Frühzeitig bewerben

Über das DRK können sich auch französische Jugendliche für ein soziales Jahr in Deutschland bewerben, doch wegen einer Gesetzesänderung in Frankreich gibt es 2011 keine französischen Freiwilligen im Saarland. „Wir sind schon sehr gespannt auf

das nächste Jahr, wenn wir unsere Nachbarn wieder bei uns aufnehmen können. Es ist immer schön, eine internationale Gruppe zu haben“, so Jannate Hammerstein.

„Eine frühzeitige Bewerbung, bis Ende des Jahres, ist sehr zu empfehlen“, erzählt sie, „da auf 250 Bewerber lediglich 60 Stellen fallen.“ Der Bewerber muss mindestens 18 Jahre alt sein und Französisch-Grundkenntnisse aufweisen.

## INFO + INFO + INFO

Mehr Informationen auf der Internetseite des DRK unter <http://lv-saarland.drk.de/angebote/freiwilligendienst-inland-und-ausland/internationaler-jugendfreiwilligendienst.html>.



Eva Morlo arbeitet gern im St. Ingberter Krankenhaus. Foto: VA

## CONCEPTION CRÉATION SALLE DE BAINS



CLÉS EN MAIN

30 années d'expérience

750 m<sup>2</sup> d'exposition

CRÉDIT  
D'IMPÔT  
Selon  
législation  
en vigueur

TVA  
5,5%  
selon législation  
en vigueur

Réalisations pour personnes  
à mobilité réduite possible

Et toujours



GRAND CHOIX  
EN POÊLES À BOIS  
ET À GRANULÉS !



SALLE  
D'EXPOSITION

NOMBREUSES  
RÉFÉRENCES

EXCLUSIVITÉ

Haas + Sohn, Oranier, Dovre,

CB BATI-CENTRE  
VENTE POSE

20, rue de Sarreguemines - 57410 ROHRBACH-LÈS-BITCHE

Tél. 03 87 02 70 78 - Fax 03 87 09 79 11

OUVERTURE : Lundi de 14 h à 19 h - Du mardi au vendredi de 9 h à 12 h et de 14 h à 19 h - Samedi de 9 h à 12 h et de 14 h à 17 h



# Im Dienst der Gesellschaft

**Au service des plus faibles, les jeunes vivent une vraie expérience humaine**

**Auch in Frankreich engagieren sich junge Menschen an der Seite der Senioren und Bedürftigen.**

JULIE HOUPERT,  
18, MAXSTADT

Depuis 2010, le service civil volontaire a laissé place au service civique. Ce contrat aux traits professionnalisants contribue à réaffirmer l'engagement citoyen des jeunes de 16 à 25 ans envers la nation. Les missions de six à 12 mois s'inscrivent dans une dynamique de cohésion et de mixité sociale.

Il s'agit d'un engagement volontaire qui donne droit à une indemnité et à une couverture sociale, comme l'explique Najib Arbahi, étudiant à Strasbourg ayant effectué un service civique.

*Pourquoi as-tu choisi de t'engager ainsi?*

A 20 ans, j'avais envie de nouer un lien direct et concret avec le domaine associa-

tif. Je voulais tenter une expérience sociale, devenir un acteur solidaire. J'ai donc postulé sur le site du gouvernement et j'ai contacté l'antenne de Strasbourg de l'association Les Petits Frères des Pauvres auprès de laquelle j'ai postulé.

*En quoi consistait ta mission?*

Mon contrat appartenait à la catégorie «Solidarité». L'association accueille des personnes âgées souffrant d'isolement et de précarité. J'ai donc été amené sur le terrain à donner quotidiennement de ma personne pour ces seniors, par exemple en organisant et participant aux permanences en semaine durant lesquelles des jeux de mémoire et des ateliers de discussions sont organisés. Il m'était également confié un travail annexe de planification d'excursions avec les bénévoles. La gestion des plannings, des manifestations et du secrétariat m'a également été proposée.

*Qu'est-ce que t'a apporté cette expérience?*

Tout d'abord, sur le plan moral, une grande ouverture sur les seniors. Les personnes âgées aiment les esprits jeunes, vifs et dynamiques qui savent leur communiquer la réalité d'un monde qui a tendance à les marginaliser. Il s'agit de choses très simples comme être patient, à l'écoute, rassurer et conseiller.

Sur le plan psychologique, j'ai acquis une certaine aisance à l'oral face à un groupe. Il m'a fallu vaincre ma timidité pour m'affirmer, me forger une personnalité mais

également m'adapter aux autres bénévoles impliqués dans l'association.

*Cette mission a-t-elle été un tremplin pour tes études?*

Cette expérience m'a extrêmement enrichi, m'a fait grandir et a forgé mon mental. Sur le plan professionnel, je souhaite évoluer dans l'économie et les finances mais le service civique constitue un plus indéniable sur mon Curriculum Vitae. Malgré ce choix de filière radicalement différent, je poursuis mon engagement associatif comme bénévole.



**Engagement quotidien aux côtés des seniors.**

Foto: dpa

## Volontariat entre jeunes

MISCH PAUTSCH,  
18, GOSSELDANGE

Au Luxembourg aussi, les jeunes ont la possibilité de s'engager socialement. La structure qui y fédère offre et demande est le Service nationale de Jeunesse (SNJ) qui est une vraie plate-forme pour le volontariat entre jeunes. Ses actions se situent dans les domaines de l'animation, la formation et l'information. Cet engagement est centralisé dans quatre Centres de jeunesse situés à Eisenborn, Hollenfels, Marienthal et Lultzhausen.

Ils proposent entre autres des activités pour les classes ou dans le domaine culturel. «On Stéitsch», un festival pour jeunes artistes organisé dans ce cadre a connu un succès énorme avec plus de 200 artistes. Peu importe son âge ou ses centres d'intérêts, il y a toujours une mission à la recherche de volontaires pour être réalisée. Il suffit de jeter un coup d'œil au site [www.snj.lu](http://www.snj.lu).



ABRESCHplus

## Ihre Koffer warten schon.

Von hier aus fliegt nicht nur Ihr Koffer gern: Einfache Anreise, kostenlose Parkplätze, entspanntes Einchecken – so bequem fliegen Sie ab Zweibrücken. Egal ob Familienurlaub, Geschäftsstermin oder verlängertes Wochenende. Und damit auch die Rückreise ohne Stress verläuft, landet Ihr Flugzeug in Zweibrücken besonders sanft. Dafür sorgt die Länge unserer Landebahn. **Gut starten. Sanft landen.**

**FLUGHAFEN  
ZWEIBRÜCKEN**

Berliner Allee 11-21 · 66482 Zweibrücken  
Telefon: +49 (0) 63 32 / 974-7  
[www.flughafen-zweibruecken.de](http://www.flughafen-zweibruecken.de)

## Rue binationale: la frontière sur le pas de la porte

Die Grenzdörfer Leidingen und Leiding teilen sich eine Straße – Wächst wirklich zusammen, was zusammgehört?

**A Leidingen, la moitié des résidents de la rue de la Frontière vivent en Allemagne, l'autre en France. Forment-ils pour autant une communauté?**

SOPHIE ARWEILER 16,  
WALLERFANGEN,  
NATHALIE BOCKELT, 16,  
KLEINBLITTERSDORF

Zwei Fenster sind eigentlich nichts Besonderes. Im saarländischen Leidingen und beim lothringischen Nachbarn Leiding aber symbolisieren sie die Wiederannä-

herung Deutschlands und Frankreichs.

Das Projekt nennt sich „Grenzblick“ und wurde innerhalb der letzten zwei Jahre realisiert. Dabei wurde von jedem Land ein Fenster konstruiert. In Deutschland übernahm diese Aufgabe eine Baufirma, in Frankreich waren es benachteiligte Jugendliche, die durch das Projekt eine zweite Chance auf einen Wiedereinstieg erhielten.

### Zoll mitten im Dorf

Oft verlaufen die Grenzen zwischen den Ländern durch einen Fluss, einen Berg oder ein anderes Naturelement. Wie kam es dann dazu, dass die deutsch-französische Staatsgrenze mitten durch eine Leidinger Dorfstraße verläuft?

Gezogen vor 200 Jahren, wurde die Grenze von den Leidingern bis kurz vor dem Zweiten Weltkrieg fast gar nicht beachtet. Deutsche und Franzosen bauten einfach ihre Häuser, ohne Rück-



Leidingen und Leiding: de facto Nachbarn.

Fotos: Bockelt

sicht auf den Grenzverlauf zu nehmen, denn er hatte keine Auswirkungen auf das tägliche Leben der Einwohner.

Dann kamen die Spannungszeiten. Mit dem Bau einer eigenen Kirche für die rund 30 französischen Leidinger wollte sich die damalige Regierung klar von Nazi-Deutschland abgrenzen. Es folgten Streit um Grundstücke, Abschaffung des Deutschunterrichts an französischen Schulen und eine strikte Trennung der Verwaltung. Ein Irrsinn bei der geografischen Lage Leidingens.

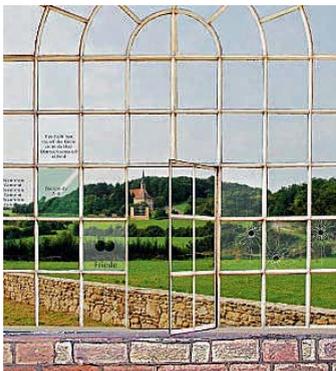
Bis zur Unterzeichnung des Schengener Abkommens

1985 gehörten Grenzkontrollen, Zoll und Sperrzeiten nunmehr zum Alltag der Leidinger.

Heute hat sich zumindest das geändert, aber ein Dorf ist es trotzdem nicht. „Deut-

sche und Franzosen haben nicht viel gemeinsam, man lebt nebeneinander her“, meint Anne Hesse, die vor 30 Jahren vom französischen in den deutschen Teil Leidingens umzog.

Die Sprache bleibt dabei ein großes Problem, zweisprachig ist nur noch die ältere Generation. Die Kinder machen sich daraus nichts: „Wir haben Freunde in Frankreich, mit denen wir oft spielen“, sagen Mia und Philipp, beide sieben Jahre alt. Grenzüberschreitung kann so einfach sein.



Leidinger Grenzblick. Foto: SZ



Die Rue de la Frontière ist halb deutsch, halb französisch.

## Halloween zwischen Kelten-Tradition und Gruselspaß

Sucreries pour les petits et soirées déguisées pour les plus grands pour la fête de la citrouille

**Place aux citrouilles, aux sorcières et à l'épouvante: dans la nuit du 31 octobre au 1er novembre c'est Halloween. Extra revient sur l'origine celte de cette fête, son évolution et sa popularité aujourd'hui.**

LENA POHL, 15,  
SCHWALBACH

Halloween. Ein amerikanischer Brauch, ein Fest, an dem Kinder um die Häuser ziehen, um Süßigkeiten zu erbeuten, Jugendliche Randalen machen und viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern sich verkleiden wie die Europäer an Fasching. „Für mich ist Halloween kein richtiges Fest“, so Eva

aus Tohley, „sondern bloß ein Mischmasch der Kulturen.“ Doch welches Volk feierte es zuerst und worin bestand das ursprüngliche Fest, bevor es zu einem „Mischmasch“ wurde?

Klar ist, dass schon die Kelten Halloween feierten und es Samhain, die Sommerwende, nannten. Ab diesem Datum fing die Zeit an, in der man eher im Haus, bei der Familie blieb. Die Natur „starb“, um im Frühling neu geboren zu werden, der Gott des Lichts wurde in die Unterwelt verabschiedet. Üblich bei Samhainfesten waren große Feuer, man erzählte sich, dass man sicher war, solange man sich in dem Licht des Feuerkreises. Es

war allerdings kein wirkliches Fest der Trauer, es wurde zwar der eigenen Sterblichkeit und der toten Verwandten und Freunde gedacht, aber auch das Glück, dass man selbst noch am Leben war, wurde gefeiert.

Später wurde Samhain christianisiert. Die Feierlichkeiten wurden zu einem Fest, um der Toten zu gedenken und um ihrem Dahinscheiden nachzutruern. Die meisten Menschen besuchten die Gräber ihrer Verwandten und Freunde, meistens kam ein Priester und weihte diese mit heiligem Wasser. Allerheiligen war geboren.

Doch was denkt man heute über Halloween? Thomas, 18, aus Schwalbach, meint: „Es ist nicht sehr wichtig für mich, Halloween zu feiern.

Hauptsächlich feiere ich es, weil ein Freund eine Party gibt und das immer ziemlich lustig ist. Aber eigentlich kann ich mich viel mehr mit den einheimischen Bräuchen identifizieren.“ Maria, 28, findet auch: „Halloween ist eher ein Fest für Kinder und junge Erwachsene, die Älteren haben einfach keinen Bezug mehr dazu.“

### Hauptsache Party

Zum Schluss lässt sich sagen, dass wohl nur noch Allerheiligen gefeiert wird und es kaum noch Menschen gibt, die Samhain feiern oder wissen, was dieses Fest bedeutet. Auch die Beliebtheit Halloweenens hat in den letzten Jahren stark abgenommen, nichtsdestotrotz gibt es immer noch Veranstaltungen dazu.

INFO + INFO + INFO + INFO + INFO + INFO +

**Halloween-Parties im Saarland:** Am Sonntag, 30. Oktober, Kinderhalloween, im Deutsch-Französischen Garten von 14 bis 21 Uhr. Am Montag, 31. Oktober, Irish Halloween im Café Kostbar von 18 bis ein Uhr morgens. Ebenso am Montag, 31. Oktober, Halloween Special, in Saarbrücken bei den Saarterrassen, von 19 bis fünf Uhr morgens. Auch am Montag, 31. Oktober, Halloween Party im Bürgerhaus Frankenholz zwischen 19.30 und ein Uhr

## Neues auf dem Laufsteg

Mode en mouvement

**Neuer Clip aus dem Haus Lanvin bringt Schwung in die etwas starre Modewelt.**

FLORE LESTRADE,  
18, METZ

Pour la campagne de publicité de l'automne 2011, la marque du créateur français Lanvin utilise un changement radical de communication. Un spot d'une minute nous montre un aperçu des vêtements de la collection portés par des mannequins qui réalisent une courte chorégraphie sur le son house du chanteur Pitbull «I know you want me» dans un décor digne d'un salon de Louis XIV. Emelyn, 18 ans, qui habite à Devant-les-Ponts, trouve que le clip apporte «un vent de légèreté sur les défilés de mode et comme quelque peu le côté inaccessible des grandes marques». En effet, cette démarche inédite instaure une note d'humour dans la haute couture, même si les vêtements ne se prêtent pas forcément aux déhanchements des rythmes des



# Der November wird musikalisch in Saar-Lor-Lux

Florilèges des représentations dans les salles de concert de la région pour le mois de novembre

Certes l'été et ses festivals en plein air est terminé, cependant l'automne réserve encore de bonnes surprises musicales. Auch im Herbst bleibt die Großregion im Takt mit Konzerten aus allen Musikrichtungen.

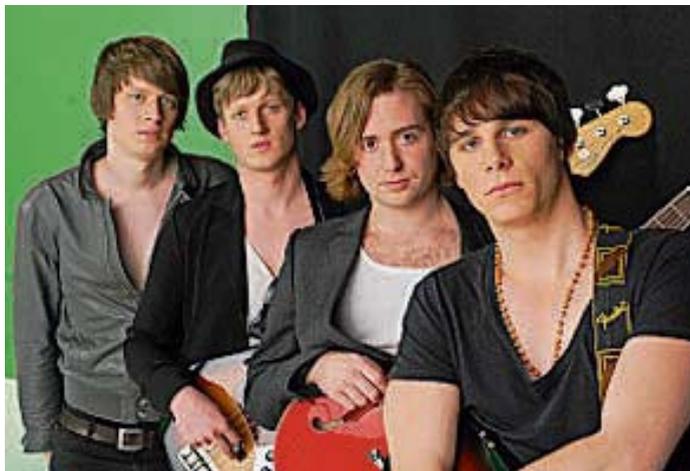
KATHARINA BRÜCK,  
17, THOLEY

## Saarbrücken Garage

**Sonntag, 6.** The Black Pony: Pop-Rock-Band aus Berlin.

**Donnerstag, 10.:** Saltatio Mortis: Mittelalterrock.

**Montag, 14.:** Jennifer Ros-



Die Jungs von Auletta treten im Trierer Exzellenzhaus auf.

**Freitag, 18.:** Flogging Molly: irisch-amerikanische Folk-Band aus Los Angeles mit Rock- und Pünkelementen.

**Freitag, 18.:** Flogging Molly: irisch-amerikanische Folk-Band aus Los Angeles mit Rock- und Pünkelementen.

**Dienstag, 22:** Philipp Poisel: deutscher Newcomer mit emotionalen und tiefgründigen Texten.

**Mittwoch, 23.:** K.I.Z.: Deutscher Hip-Hop aus Berlin mit provokanten Texten.

**Dienstag, 29.:** Itchy Poopzki: Dreiköpfige, deutsche Punkrock-Band aus Baden-Württemberg.

## Trier Exzellenzhaus

**Sonntag, 13.:** Kollegah: deutschsprachiger Rapper, dessen Texte gesellschaftskritische Elemente beinhalten.

**Samstag, 19.:** Bosse: Songwriter im deutschsprachigen Indiepop.

**Freitag, 25.:** Auletta: Indie-Rock-Band aus Mainz.

## Luxembourg-Ville den Atelier

**Freitag, 11.:** My Morning Jacket: Amerikanische Rockband.

**Samstag, 12.:** Death Cab For Cutie: US-amerikanische Alternativ-Band.

**Dienstag, 22.:** Blue October: Fünfköpfige Pop/Rockband aus den USA.

**Sonntag, 27.:** Heather Nova: bermudische Sängerin.

## Esch-sur-Alzette Rockhal

**Jeudi 17:** Volbeat: groupe de heavy-metal danois de Co-

penhague.

**Samedi 26:** Incubus: groupe de rock alternatif.

## Amnéville Le Galaxie

**Samedi 19:** 30 seconds to Mars: groupe de rock alternatif venu tout droit d'outre Atlantique.

## Strasbourg La Laiterie

**Samedi 26:** Milow: chanteur et auteur-compositeur venu de Belgique, bien connu sur

la scène internationale pour ses ballades qu'il chante en anglais.

**Mardi 8:** La Canaille: groupe de rap français qui mêle à ses morceaux des éléments de musique pop.

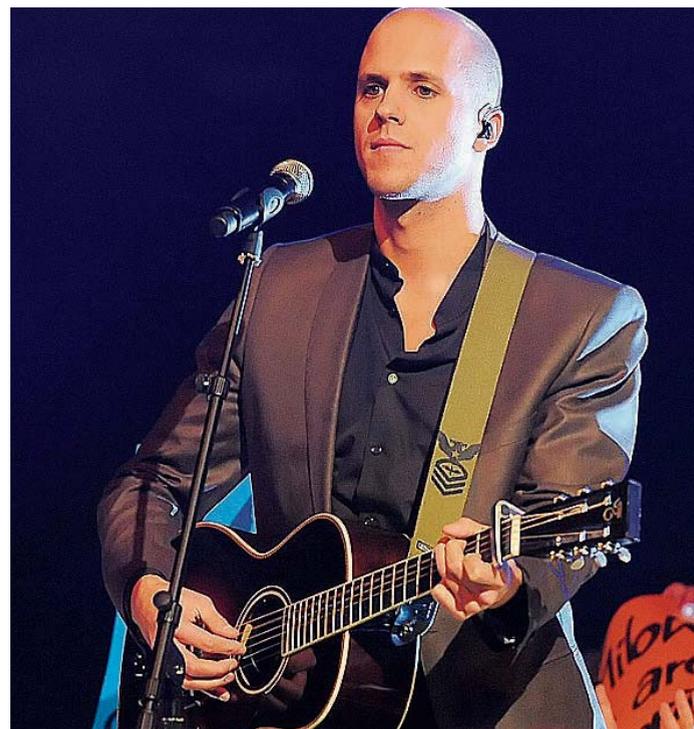
### INFO + INFO + INFO

**Mehr Musik-Veranstaltungen** für den Herbst im Internet / Toutes les dates de l'automne sur Internet:

www.garage-sb.de  
www.exhaus.de  
www.atelier.lu  
www.rockhal.lu  
www.le-galaxie.fr  
www.laiterie.artefact.org  
www.sol.de.



Jennifer Weist von der Band Jennifer Rostock. Foto: SZ



A ne pas manquer, le concert de Milow à la Laiterie de Strasbourg. Fotos: dpa

Devis gratuit sur simple appel





Le fabricant de votre confort !

VÉRANDAS - COUVERTURES DE TERRASSE - SAS D'ENTRÉE - PORTAILS

GLOTURES - MOTORISATIONS - BALUSTRADES

VOLETS BATTANTS

À chacun son *Style*

AGENCE DE SARRE-UNION 11, rue de Phalsbourg

SOUFFLENHEIM Siège social et usine 1 et 4 rue Louis Armand

www.mfc-est.com

N°Azur 0 810 061 262

PRIX APPEL LOCAL

# Musikfestival für Entdeckungsfreudige

La quatrième édition du festival Sonic Visions aura lieu fin novembre à Esch-Belval

**Des talents musicaux de la région et au-delà se produisent au festival Sonic Visions – un vrai plaisir pour les oreilles.**

JONAS HEINTZ,  
23, MERZIG

Am Freitag, 25., und Samstag, 26. November, präsentiert die Rockhal wieder eine vielversprechende Auswahl großregionaler und internationaler Talente. Für Professionelle der Musikbranche wird zudem ein Konferenzprogramm geboten.

Die diesjährige Ausgabe des Sonic Visions Festivals legt zwar wie bereits im letzten Jahr keinen Akzent mehr auf die Musikszene eines bestimmten Gastlandes. Neben vielen Luxemburger Bands und einigen Musikgruppen aus Frankreich, Großbritannien, Belgien und Deutschland werden aufgrund einer Partnerschaft mit der Promotionskampagne für Musik aus Finnland Arctic Accents auch zwei finnische Formationen auf dem Festival vertreten sein.

Den Auftakt am ersten Tag des Festivals für alternative Musik verschiedener Genres machen luxemburgische Musiker wie der Ambient-Elektro-Künstler Sun Glitters, das Duo Monophona, das akustische Klänge und elektronische Beats kombiniert, sowie Mutiny on the Bounty, die sich mit ihrem



Die Gruppe French Films wird die Bühne rocken.

Math-Rock auch im Ausland einen Namen gemacht haben. Anschließend werden internationale Bands die Bühne betreten. Auf die Indie-Popper von SX, die eine Neuentdeckung der belgischen Musikszene sind, folgen die vier Multiinstrumentalistinnen von Katzenjammer aus Norwegen, die kraftvollen wie facettenreichen Folk-Rock präsentieren. Das Line-up von Freitag endet mit einem Auftritt der vierköpfigen Elektropop-Truppe Metronomy aus England. Diese werden das Publikum mit ihrer Musik und temperamentvoller Performance gewiss mitreißen.

## Gäste aus New York

Samstags erwartet die Besucher ein noch vielfältigeres und dichteres Programm. Angefangen bei nationalen Interpreten wie Birdbones, dem Powerpop-Quintett Angel at my Tabel und der Songwriterin Claudine Mu-

no mit ihrer Band The Luna Boots. Danach gibt es wieder ausreichend Gelegenheit, Hörenswertes aus der internationalen Musikszene zu entdecken. Es spielt The Good Morning Diary aus Deutschland, The Aerial aus Nancy, French Films, eine junge Surf-Rock/New Wave-Band aus Finnland und deren Landmänner von Rubik mit melodischem Pop. Weiter geht es im Programm mit The Computers aus England und ihrem rauen Mix aus Hardcorepunk und Blues sowie dem französischen Elektro-Remixer Yuksek. Zum Abschluss des Sonic Visions Festivals kann bei der Darbietung von The Drums, einer musikalischen Sensation aus New York, zu nostalgischem Indiepop mit eingängigen Rhythmen getanzt werden.

Vor den Konzerten am Abend finden an beiden Festivaltagen Workshops, Vorträge und Diskussionen für

Musiker und Professionelle aus der Branche statt. Durch die Vermittlung von Expertenwissen und Erfahrungsaustausch soll Künstlern die Gelegenheit geboten werden, ihr musikalisches Talent und ihre geschäftliche Professionalität zu verbessern und gleichzeitig wertvolle Kontakte zu knüpfen.

## Warm-up in Metz

Wer den Beginn des Sonic Visions Festivals nicht erwarten kann, hat bereits am Mittwoch, 2. November, bei einem Warm-up in Metz die Möglichkeit, einen Vorgeschmack auf das Programm zu bekommen. An diesem Mittwochabend findet im Metzter Les Trinitaires eine Diskussionsrunde mit lokalen Bands und Vertretern der Konzertsäle der Großregion statt.

Im Anschluss werden dem Publikum mit Konzerten von der Metzter Gruppe The Yokel, den luxemburgischen Wahl-Parisern von Natas Loves You und den beiden Finnen Jaakko & Jay aufstrebende Talente aus Folk, psychedelischem Bossa Nova und Punk-Folk vorgestellt.

## INFO + INFO + INFO

Mehr Infos zum Sonic Visions Festival auf der Internetseite der Rockhal: <http://www.sonicvisions.lu>.

## Musiques Volantes

Zwischen Donnerstag, 3., und Sonntag, 13. November, empfängt die Metzter Konzerthalle Les Trinitaires ein besonderes Musikfestival. Musiques Volantes geht in die 16. Runde.

HANNAH CRAUSER,  
15, ST. INGBERT

Von Poitiers nach Montpellier, von Straßburg nach Bordeaux – in ganz Frankreich und auch in Deutschland und Luxemburg finden zahlreiche Veranstaltungen statt, die zum Festival Musiques Volantes gehören.

Auch in Lothringen dürfen sich musikbegeisterte Gäste auf ungewöhnliche Konzerte freuen. Ziel des Festivals ist es vor allem, junge Menschen mit der Begegnung von musikalischen Formationen, musikalischen Sprachen und eher unbekannteren Musikern zu überraschen.

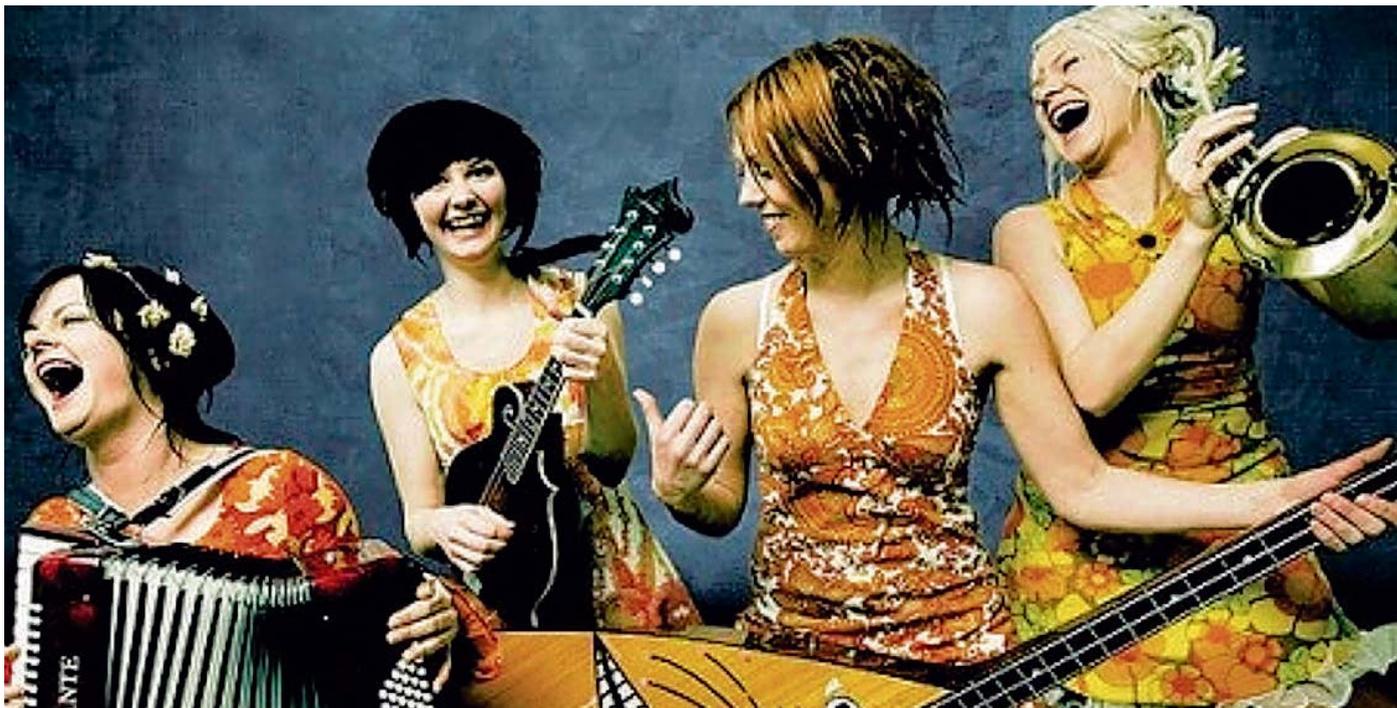
## E-waste Workshop

Am Donnerstag, dem 3. November, startet „Musiques Volantes“ um 19 Uhr mit einer Kunstausstellung, daran schließt sich ein kostenloses Konzert mit Gala Drop, Kit Hawnay Troof und Filiamotsa Soufflant Rhodes in Les Trinitaires an.

Weiter geht es am Wochenende mit dem Atelier E-waste. In diesem Workshop wird die Wiederverwendung elektronischer Materials von den Teilnehmern etwas anders erlebt. Am Abend sorgt die Show von Gijs Gieske und von Karl Klomp + Toktek weiterhin für gute Stimmung in Les Trinitaires. Das Festival wird dann am Dienstag, 8. November, mit der kostenlosen Vorführung einer Auswahl von Videos durch die Studenten der Kunsthochschule Nancy fortgesetzt. Weitere Höhepunkte sind die Auftritte vom Donnerstag, 10. November, Freitag, 11. November, und Samstag, 12. November, die eine interessante Mischung verschiedener Musikrichtungen mit bildender Kunst versprechen. Abschließend stellt Belinda Annaloro ihre Werke unter dem Motto „Popoup“ vor.

## INFO + INFO + INFO

Infos zum Programm und Eintrittspreise im Internet unter <http://www.musiques-volantes.org/>.



Anders als ihr Bandname vermuten lässt, bringen die Musikerinnen von Katzenjammer gute Laune nach Esch. Fotos: VA

## Art cinétique et autres univers parallèles

Die Kunst steht Kopf – Das Centre Pompidou in Metz zeigt interaktive Ausstellung zum Thema Labyrinth

Le centre Pompidou de Metz propose jusqu'au 5 mars prochain une exposition insolite portant le titre «Erre, variations labyrinthiques».

FLORE LESTRADE,  
18, METZ

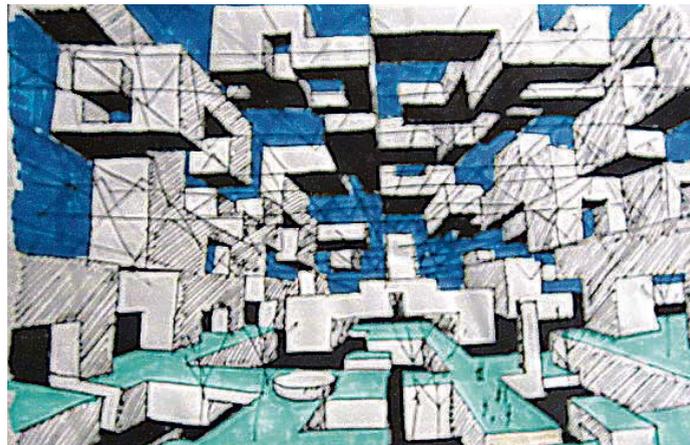
«Erre, variations labyrinthiques», c'est le titre de la nouvelle exposition du Centre Pompidou qui s'organise en huit chapitres et traite des différents aspects du labyrinthe: l'errance, la perte, la déambulation et leurs représentations dans l'art contemporain.

L'exposition s'étend sur deux espaces du musée, soit plus de 2000 mètres carrés.

Le rez-de-chaussée est transformé en labyrinthe où sont montrées les œuvres. Il forme une métaphore de la connaissance, des méandres de la pensée, du chaos et des sinuosités. Le visiteur est rapidement capté par ces peintures, dessins, plans, sculptures et «œuvres pénétrables», qui le plongent dans des univers singuliers, hors du temps.

Le principe de désorienta-

tion se poursuit dans l'espace consacré à l'art cinétique (art du mouvement) avec un certain chaos, par exemple



Projet urbain utopique proposé par l'architecte Yona Friedman.  
Foto: Lestrade

dans une petite pièce cubique avec un jeu de lumières qui donne l'impression d'être dans une boîte secouée énergiquement. Ensuite, c'est un couloir aux murs en miroirs déformés et éclairé de manière psychédélique qui fait perdre au visiteur tous ses repères. Matthieu Guldner, 17 ans, qui habite à

Chieulles, trouve l'exposition «étonnante car non conventionnelle. Les œuvres sont variées, font participer le public et ne se limitent pas aux peintures. Une des œuvres qui m'a particulièrement plu: le générique du film Vertigo d'Alfred Hitchcock dans la partie des bouleversements cinétiques».

Autre point fort: l'exposition associe artistes nationaux et internationaux, différentes générations et des figures historiques. Un panneau descriptif en français, allemand et anglais introduit chaque œuvre et chaque nouveau chapitre. Des visites guidées de groupe en français ou en allemand sont possibles sur réservation.

## Lexy au coeur des bulles

Comicfestival findet Anfang November in Lothringen statt



Comicfreunde treffen sich beim Festival in Lexy. Autogrammstunde und Treffen mit Zeichnern stehen auf dem Programm.

MÉLISSA BARRIÈRE,  
19, NOVEANT

Chaque année, depuis 2004, l'association littéraire Plum'Arts rassemble une petite équipe de passionnés de littérature et de bandes dessinées (BD). Elle organise un festival européen de BD les samedi 5 et dimanche 6 novembre à la salle omnisports de Lexy. Le festival se déroulera le samedi de 14 à 18h30 et le dimanche de 10 à 18

heures. Le prix d'entrée est de trois euros, et l'accès au festival est gratuit pour les moins de douze ans.

Au programme: des dédicaces, des expositions, des conférences et des stands de BD anciennes et neuves. 30 à 40 dessinateurs européens de tous horizons viennent à ce festival. Cette année, l'invité d'honneur est le jeune et talentueux dessinateur Eric Loutte. Les amateurs de dessins, les auteurs qui ont déjà publié une ou plusieurs bandes dessinées ou les collectionneurs peuvent participer à ce festival en s'inscrivant sur son site Internet: <http://festivalbdlexy54.kazeo.com/>.

## Wissenschaft fir unzepaken

Sciences appliquées au Luxembourg

Weit weg vom Klassenzimmer werden Biologie und Physik beim Luxemburger Wissenschaftsfest durch Experimente hautnah erlebt.

MISCH PAUTSCH,  
18, GOSEL DANGE

Wissenschaft vu ganz no entdecken kann dest Joer rem jiddereen vum 10. bis den 13. November am nationale Geschichtsmuseum an am Kulturzentrum vum der Abtei Neumünster. Net nemmen Schoukllassen sin emmer erem gær gesinne Gäschtt wann et drem geet, d'Welt vum den Naturwissenschaften op angenehmer Art a Wais

a virun allem baussent der Schoul kennen ze léieren. Experimenter, Rätselen, optesch Täuschungen oder d'Wirkung vum Magnéiten gin an direktem Kontakt demonstrieren an vum Visiteur selwer ausprobéiert.

Dese Festival, dee sech besonnesch un Schüler aus de Grondschoulen an den 3 éischten Joeren vum Lycée riicht, as also wäit vum drechene Physiks- oder Bioscours eweg. Fir jiddereen, dee selwer Hand ulée wëll, stin den 12. an 13. November vum 10 bis 18 Auer d'Dieren vum deem vum Geschichtsmuseum an dem Nationalen Forschungsfond organiséierten Festival op.

## Französischer Jugendstil und deutsche Konzeptkunst

Les vitraux de Jacques Gruber et les œuvres expérimentales de Margret Eicher sont à découvrir à Nancy

Glaskunst von Jacques Gruber und digitale Bildmontage von Margret Eicher werden in Nancy ausgestellt.

RENAUD MULLER,  
17, NANCY

A Nancy, la ville de l'Art Nouveau par excellence, la Galerie Poirel rend hommage à Jacques Gruber, artiste majeur de l'Ecole de Nancy. L'exposition regroupe plus de 150 de ses œuvres, notamment de somptueux vitraux dont il a fait sa spécialité.

Pour Marie-Alice, étudiante de 18 ans, «l'exposition montre toute la polyvalence de l'artiste». La maîtrise du travail du verre et des couleurs donne aux œuvres un éclat étonnant. Loin de l'ornement religieux, Gruber réinvente le vitrail: un travail presque sans contours, mettant en valeur les motifs et les couleurs vives.

Tapisserie réinventée

L'Allemagne est aussi à l'honneur à l'Institut Goethe de Nancy qui propose l'exposition d'une artiste contem-

poraine, Margret Eicher. Dans ses tableaux, elle mélange passé, présent et futur, nouvelles technologies et techniques ancestrales. En s'approchant, on remarque que l'artiste a poussé l'insolence jusqu'au bout: en plus du mélange des genres, le procédé ancien de la tapisserie a été combiné à l'impression numérique. Enfin, les «aquarelles numériques» finissent de surprendre tant elles ressemblent à de vraies aquarelles. Pour Martin, «l'effet est bluffant, l'illusion parfaitement réussie».



Margret Eicher crée des montages modernes sur fond de tapisserie.  
Foto: VA

## Attention spectacle vivant!

Mit ausgefallenem Programm trifft Le Carreau den Nerv des Publikums beiderseits der Grenze

**Mit der Unterstützung lokaler Künstler und einer gezielten deutsch-französischen Ausrichtung setzt Le Carreau auf seine Grenzposition.**

PAULINE CAVION,  
20, MARLY

Le théâtre de Forbach attire tous les ans des spectateurs curieux de part et d'autre de la frontière, attirés par une programmation riche et diversifiée dont les spectacles sont le plus souvent accessibles à un très large public, y compris aux plus jeunes et aux visiteurs non francophones.

Il faut tout d'abord rappeler que le théâtre du Carreau est une scène nationale. Agnès Lotton, attachée à la communication et aux relations presse franco-allemandes, nous avoue que c'est là «le mot clé pour parler du Carreau». Cela signifie donc



«Du goudron et des plumes».

que le théâtre ne fait pas ce qu'il veut en termes de programmation, qu'il encourage en priorité la création de théâtre contemporain et qu'il cherche à «soutenir la jeune création locale» comme le spectacle de Michèle Meftah, chorégraphe lorraine.

L'une des particularités et l'un des atouts de ce théâtre, c'est sa «programmation qui permet d'accueillir un public aussi large que possible». En effet, au cours de l'année se succèdent danse, marionnettes, théâtre classique et théâtre visuel. De quoi satisfaire tout le monde. Agnès Lotton nous précise que la moitié de la programmation est accessible à un public étranger, que la plaquette de programmation est rédigée dans les deux langues et l'on constate que certains spectacles tel «L'opéra de quat'sous» sont joués en français surtitré allemand. D'après les chiffres, ce travail de rassemblement transfrontalier semble très bien fonctionner car on compte 20 pourcent de spectateurs allemands, parfois 30 pourcent pour les spectacles de danse. Parmi ces spectateurs, beaucoup sont des scolaires car le théâtre du Carreau reçoit de nombreuses demandes d'établissements. Mais ce public éclectique, à l'image de la diversité culturelle proposée, est également le ré-



«Vertical Road», une performance à couper le souffle. Fotos (2): VA

ultat de tout le travail de communication qui est fait au Carreau. Agnès Lotton explique l'«on cherche diverses associations, par exemple des écoles de danse, on fait la démarche d'aller vers ce public». Et ça marche.

### Espace d'échange

Lucie, étudiante à Metz, raconte «Je suis allée voir cinq spectacles au théâtre du Carreau, de la danse et du théâtre. Ce qui m'a frappée c'est la convivialité: l'opportunité est en effet donnée aux spectateurs de découvrir plus qu'un spectacle et de pouvoir échanger avec les acteurs, danseurs et metteurs en scène». Elle avoue avoir été attirée par «la programmation et surtout ses

spectacles contemporains». C'est là aussi la force du Carreau, proposer même à ses habitués des spectacles qui ne cessent de les surprendre.

Le théâtre de Forbach semble donc s'ancre dans une dynamique territoriale: privilégier la création contemporaine et participer à une action culturelle locale en valorisant sa situation géographique. Tant d'actions qui font du Carreau un espace culturel transfrontalier. Dans cette optique, il participera au mois de mai au festival franco-allemand Perspectives qu'Agnès Lotton définit comme «un échange de public: pour que les Allemands viennent en France et que les Français aillent en Allemagne».

### INFO + INFO + INFO

**Offre de stage:** Le Carreau, scène nationale de Forbach et de l'Est mosellan, recherche des stagiaires intéressés par le spectacle vivant et les projets franco-allemands pour son service «Communication, presse et relations publiques franco-allemandes». Vous aurez notamment en charge les tâches suivantes:

- Prise de contact avec des publics cibles
- Accueil et accompagnement des publics en amont et en aval des spectacles
- Réalisation de divers outils de médiation
- Aide à la mise en place de la communication des différentes actions de la scène nationale dans divers supports de communication
- Aide à la rédaction de communiqués de presse
- Suivi des relations presse
- Réalisation de la revue de presse quotidienne

**Convention de stage** obligatoire. Si vous êtes intéressé, merci d'envoyer un CV accompagné d'une lettre de motivation à Agnès Lotton, attachée à la communication et aux relations presse franco-allemandes, E-Mail: kontakt-de@carreau-forbach.com. Téléphone: (00 33) 87 84 64 30.

## Von A wie Andersen bis Z wie Zirkus

Ohne Französischkenntnisse Kultur in Frankreich genießen – Le Carreau macht es möglich

**Das Angebot des Forbacher Theaters deckt ein breites Spektrum von Kunst und Kultur ab. Kleine Kostprobe aus dem Programm.**

JANA WELLNER,  
18, NEUNKIRCHEN

Theater einmal anders. Dies bietet das französische Theater Le Carreau in Forbach. Denn hier werden nicht nur Theaterstücke angeboten, sondern auch Zirkus- und Tanzveranstaltungen, Marionettentheater, Bilderausstellungen, Kabarette und Konzerte. Dank der strategischen Lage in der Grenzregion wird das Ganze kulturell gemischt. So kommen nicht nur die französischen Besucher auf ihre Kos-

ten, sondern auch die deutschen Nachbarn sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

### Zeitgenössischer Tanz

Denn neben den zahlreichen Angeboten in französischer Sprache gibt es auch eine große Anzahl Angebote, bei denen keine Sprachkenntnisse erforderlich sind. Einige der Theaterstücke werden auf Deutsch übertitelt, zum Beispiel das Stück „Vaterland, Le pays du père“. Gelegentlich werden nach den Stücken Publikumsgespräche angeboten. Damit jeder etwas versteht, werden diese wenn möglich gedolmetscht.

Auch bei Zirkus- und Tanzveranstaltungen, Bilderausstellungen oder Konzerten werden keine Franzö-

sichkenntnisse verlangt, sondern Lust auf kulturelle Entdeckungen. Doch geht es bei den Tanzveranstaltungen nicht nur um den Tanz, sondern viel mehr um das Zusammenbringen verschiedener Kulturen und die Geschichten, die durch den Tanz erzählt werden. So beschränkt sich das Angebot nicht nur auf eine Stilrichtung, sondern umfasst eine große Vielfalt an Tänzen, von Ballett über Volkstänze bis hin zu Hip-Hop. Weiterhin kann man bei den Zirkusveranstaltungen nicht von normalem Zirkusprogramm ausgehen. So schwebt eine riesige Plattform in der Luft und die Akrobaten erzählen auf dieser durch Akrobatik ihre Geschichte.

Auch Kinder und Jugendliche kommen nicht zu kurz. So werden Stücke des Kindertheaters ebenfalls auf Deutsch aufgeführt, wie am Freitag, 2. Dezember „une vendeuse d'allumettes“ nach dem Märchen von Andersen. Das Stück erzählt die Geschichte eines Mädchens, das in seinem Bettlerinnenalltag ein Mittel findet, dem Elend der unmenschlichen Welt Widerstand zu leisten. Des Weiteren werden Marionettenstücke übertitelt.

Bei Festivals finden sogar gelegentlich Aufführungen im Saarland statt, zum Beispiel beim Festival Primeurs im Donnerstag, 17. bis Samstag, 19. November in der alten Feuerwache in Saarbrücken.

### INFO + INFO + INFO

**Deutschsprachige** Webseite [www.carreau-forbach.com](http://www.carreau-forbach.com). Die meisten Mitarbeiter verstehen und sprechen Deutsch.



Das Stück „Vaterland“ wird auf Deutsch übertitelt. Foto: VA

# Plädoyer für ein gemeinsames Europa

**Annegret Kramp-Karrenbauer ist Bevollmächtigte für deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit**

**Neben ihrem Amt als saarländische Ministerpräsidentin ist Annegret Kramp-Karrenbauer auch Bevollmächtigte für deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit. Extra-Projektleiterin Hélène Maillasson und Redakteurin Sabrina Dietrich haben mit ihr über aktuelle Themen gesprochen.**

*Frau Ministerpräsidentin, eine Frage zum Thema Euro-Krise: Inwiefern denken Sie, dass die jungen Leute von heute die Leidtragenden von morgen sein werden?*

Der Euro als gemeinsame Währung ist unglaublich wichtig für ein gemeinsames Europa. Gerade hier im Saarland profitieren wir davon. Neben der Gemeinschaft sichert der Euro auch die Zukunftschancen unserer Kinder am Arbeitsmarkt und in der Wirtschaft. Deswegen müssen wir diese Schuldenkrise, die die einzelnen Länder bedroht und damit auch den Euro als Gesamtwährung, in den Griff bekommen.

Außerdem, wenn wir uns die Entwicklung der Bevölkerungszahlen in Europa anschauen, sehen wir, dass wir in den nächsten Jahren eher Einwohner verlieren, während andere, wie der asiatische Raum, stark anwachsen werden. Es ist also wichtig, dass wir als ein starkes Europa unsere Interessen auch in Zukunft vertreten können.

*Zum Semesterstart erreichen uns Bilder von überfüllten Hörsälen, denn immer mehr Jugendliche werden zur Uni geschickt. Das Streben nach dem Hochschulabschluss scheint nicht mehr zu stoppen. Was halten Sie davon?*

Die Tatsache, dass Hörsäle überfüllt sind, ist nichts Neues. Als ich 1982 das Jura-



Annegret Kramp-Karrenbauer im Gespräch mit französischen Schülern.

Fotos (2): Staatskanzlei

Studium begonnen habe, war die Situation ganz genauso. Wir haben generell eine Entwicklung, dass immer mehr junge Menschen ein Studium beginnen und das fordert auch die OECD von uns. Mit Blick auf jeden Einzelnen ist meine Haltung, dass jeder Jugendliche aus seinen persönlichen Fähigkeiten das Beste machen soll. Jeder soll den für ihn besten und geeignetsten Weg gehen. Das kann ein Studium sein, muss es aber nicht, das kann auch eine berufliche Ausbildung sein.

**„Jedes Kind soll aus seinen Fähigkeiten das Beste machen.“**

*Auf der anderen Seite gibt es die Schulabbrecher. Was kann man für diese Jugendlichen tun, damit sie das Beste aus ihrer Situation machen?*

Zuerst möchte ich eines besonders unterstreichen: Ziel jeder Schule muss es natürlich sein, dass möglichst jeder Schüler und jede Schülerin zu einem Abschluss kommt und dass man nicht einfach die schwächeren Schüler auf der Strecke lässt.

Wir haben uns im Saarland diesem Problem besonders angenommen und in den letzten Jahren die Schulabbrecherquote massiv gesenkt. Schulabbrecher sind oft Schüler, die in der Schule viele negative Erlebnisse haben. Wir haben gute Erfahrungen bei vielen Betroffenen, wenn sie nach einer problematischen Schulzeit zunächst einen Umweg über die berufliche Ausbildung machen. Denn nach einer Berufsausbildung kann jeder nochmals einsteigen und auch im beruflichen System

sowohl den mittleren Bildungsabschluss als auch das Abitur erwerben.

*Welche Fremdsprachen haben Sie selbst gelernt? Wie wichtig sind Fremdsprachen in der Großregion?*

Ich selbst habe im Gymnasium Französisch, Latein und Englisch gelernt, und mich auch mal ein Jahr lang an Spanisch versucht, allerdings wenig erfolgreich, sage ich ganz offen. Meine Lieblingsfremdsprache war und ist bis heute allerdings Französisch.

In Bezug auf die Großregion wäre es wünschenswert, wenn man drei Sprachen beherrschen würde: Die erste ist die eigene Muttersprache, Deutsch oder Französisch. Die zweite ist aus meiner Sicht die Sprache des Nachbarn. Englisch sollte auf jeden Fall noch dazu und jede weitere Sprache ist natürlich eine Bereicherung.

*Ist die verstärkte Einführung von Französisch in der Früh-erziehung im Saarland richtig oder passiert es auf Kosten der englischen Sprache?*

Wenn man sieht, wie leicht Kinder gerade im frühen Alter eine Fremdsprache erlernen, so spricht eigentlich alles dafür, so früh wie möglich damit zu beginnen. Deshalb haben wir jetzt ein Sprachkonzept aufgelegt, das von der Reihenfolge ganz klar sagt: Im frühkindlichen Bereich steht die deutsche Sprache im Vordergrund, dann soll aber sehr früh in den Kindertagesstätten das Französische mit dazukommen als Nachbarschaftssprache. Das dient auch der frühzeitigen Verständigung untereinander in der Grenzregion. Erst an den weiterführenden Schulen kommt

schließlich als weitere Fremdsprache Englisch hinzu. Die Situation bei uns ist, dass an vielen Schulen Französisch die erste Fremdsprache ist, aber viele Kinder lieber mit Englisch beginnen würden.

**„Meine Lieblingsfremdsprache ist Französisch.“**

*Am 31. Oktober wird Halloween gefeiert. Auch bei Ihnen?*

Früher, als meine Kinder kleiner waren, haben wir das mehr gefeiert. Ich war Vorsitzende des Fördervereins unserer Grundschule in Püttlingen und weiß, dass wir damals mit dem Förderverein die ersten Halloweenparties überhaupt organisiert haben. Heute sind die Kinder älter und wir feiern weniger.

*Wie sieht die Arbeit als Bevollmächtigte für deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit konkret aus?*

In dieser Funktion bin ich Mitglied der Bundesregierung und nehme an gemeinsamen deutsch-französischen Ministerratsitzungen teil, wie in wenigen Wochen beim G8-Treffen der Kultur-

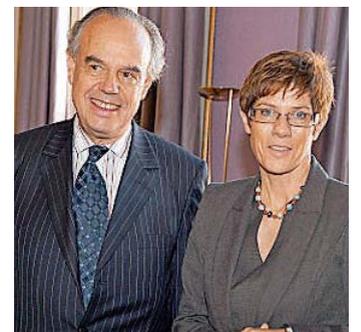
minister. Da in Deutschland ein Teil der Zuständigkeit für die Kulturpolitik bei den Ländern liegt, brauchen die Länder einen Vertreter, der auf diesem Feld ihre Interessen nach außen vertritt. Als Bevollmächtigte ist es so, dass ich die Interessen der deutschen Bundesländer in den kulturellen Anliegen bündle, bei der französischen Seite anbringe und umgekehrt wiederum die französische Haltung mit meinen Kollegen in den anderen Bundesländern rückkopple. Das ist also eine Mittlerfunktion, die ich dadurch inne habe.

*Kulturell ist hier viel los: Rockhal in Esch, le Carreau in Forbach,... Lässt der politische Alltag Zeit, Veranstaltungen in den benachbarten Regionen zu besuchen?*

Im Moment eher nein. Ich komme ja kaum dazu, kulturelle Veranstaltungen im eigenen Land zu besuchen, geschweige denn die in den Nachbarregionen. Aber ich habe natürlich immer das Programm vor Augen und wäre bei manch interessanter Veranstaltung gerne dabei, aber leider lässt dies mein Terminkalender derzeit nicht zu.

*Ihr kultureller Ausgehtipp?*

Was ich gesehen habe und sehr empfehlen kann, ist die Rocky Horror Picture Show. Die Aufführung im Staatstheater ist unglaublich gut.



Mit Frankreichs Kulturminister Frédéric Mitterrand. Foto: SZ

**INFO + INFO + INFO + INFO + INFO + INFO +**

**Annegret Kramp-Karrenbauer** ist 1962 in Völklingen geboren. Nach dem Abitur studiert sie Rechts- und Politikwissenschaft in Trier und Saarbrücken. Mit 18 wird sie politisch aktiv und tritt der Christlich Demokratischen Union bei. Zwischen 2000 und 2011 übt sie verschiedene Posten als Ministerin bei der Landesregierung aus: Ministerin für Inneres, Familie, Frauen und Sport, Ministerin für Bildung, Familie, Frauen und Kultur und Ministerin für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport. Seit August 2011 ist sie Justizministerin, Ministerpräsidentin des Saarlandes und Bevollmächtigte für deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit.



Hélène Maillasson (von rechts) und Sabrina Dietrich besuchten Annegret Kramp-Karrenbauer.



## Ein Herz Drei Legenden



**NAVITIMER**



**CHRONOMAT**



**TRANSOCEAN**

Mit dem Manufakturkaliber 01 hat Breitling das zuverlässigste, präziseste und leistungsstärkste automatische Chronografenwerk kreiert, das vollständig in den hauseigenen Ateliers gefertigt und von der COSC als Chronometer zertifiziert wird. Eine absolut logische Meisterleistung für eine Marke, die sich im Bereich der mechanischen Chronografen als das Mass aller Dinge durchgesetzt hat.

Juweliere **HUBER**

*Schönes aus Freude am Leben.*

Mitten in der Fußgängerzone | St.Ingbert  
Kaiserstr. 68 | Fon: 06894. 4707



INSTRUMENTS FOR PROFESSIONALS™

[WWW.BREITLING.COM](http://WWW.BREITLING.COM)